

Das zweite Heft
für drei Monate

Du hast mich berufen

"Ich vergesse, was hinter mir liegt,
und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist.
Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis:
der himmlischen Berufung,
die Gott uns in Christus Jesus schenkt."

(Phil. 3, 13b-14)

"Seht her, nun mache ich etwas Neues.
Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?
Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe
und Straßen durch die Wüste."

(Jes. 43,19)

Thematisches Bibelleseheft

Du hast mich berufen

Thematisches Bibelleseheft

Das zweite Heft für drei Monate

Erste Ausgabe

Evangelisationsdienst St. Philippus e.V.
Guthmannshausen

2000

Du hast mich berufen

Die Hefte erscheinen vierteljährlich Ihre Bestellung nehmen wir unter der folgenden Adresse entgegen Evangelisationsdienst St Philippus e V , Trieb sand 180, D-99628 Guthmannshausen

Mitarbeiter des Heftes

Béla Bereczki
Árpád Bodza
Dr Peter Fischer
Traudel Fischer
Ágnes Koncz

Julia Imréné Mikesy
Tamás Somogyi
Árpád Attila Szász
Krisztina Takács

Das Heft wurde aus theologischer Sicht von dem ungarischen Priester József Bocsa (Piarist) überprüft

Die Zitate aus der Heiligen Schrift wurden der Einheitsübersetzung entnommen Bei Abweichungen wurde dies in Klammern angegeben

Zeichnungen Ágnes Koncz

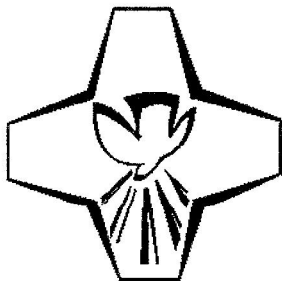
Deckblattentwurf István Bicskei
Druckvorbereitungen, Farbentrennung, DTP wurde von der "Bicskei Graphik Studio" (Budapest, 00 36 1 208 3341) durchgeführt

Herausgeber Philippus-Gemeinschaft, Evangelisationsdienst
"St Philippus" e V , Trieb sand 180, D - 99628
Guthmannshausen, Tel 036373/40331
Fax 036373/40492
E-mail St Philippus@t-online de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Wochentliche Lernverse	8
Einführung	10
1 Woche Umgang mit unseren Gefühlen	11
2 Woche Biblische Verhaltensweisen	17
3 Woche Negative Haltungen	23
4 Woche Erprobungen	29
5 Woche. Versuchungen	35
6 Woche Das Gebet	41
7 Woche Die Furbitte	47
8 Woche Gemeinschaft - Kirche - Leib Christi	53
9 Woche Zellgruppenvision	59
10 Woche Die Sakramente - Einführung	66
10 Woche Das Thema	67
11 Woche Lobpreis als Lebensstil	73
12 Woche Evangelisation	79
13 Woche Reflexion - persönlich gestaltete Stille Zeit	85



Vorwort

Vor fast 30 Jahren schenkte uns Gott den Beginn der persönlichen Beziehung und der Hingabe an Jesus und zum Heiligen Geist. Schon damals hatten wir den Wunsch nach einer praktischen Hilfe zum täglichen Lesen in der Heiligen Schrift. Katholischen Christen hat das II. Vatikanische Konzil tiefere Anregungen gegeben, um im Alltag aus dem Wort Gottes Kraft und Wegweisung zu empfangen. Im deutschsprachigen Raum war uns die "Geistliche Schriftlesung" eine erste gute Hilfe. Doch bald wuchs immer stärker der Wunsch, die Heilige Schrift nicht nur fortlaufend zu lesen. Wir suchten nach einer thematischen Lesung der Bibel als konkrete Hilfe zum geistlichen Wachstum in überschaubaren Schritten.

In der Zwischenzeit konnten wir einerseits im Theologischen Fernstudium Wissen vertiefen und andererseits - und das besonders - in Kursen und Seminaren der Charismatischen Erneuerung mitarbeiten, sie leiten, andere zur Mitarbeiterschaft und Leiterschaft durch Gottes Beistand befähigen.

Von daher empfinden wir, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, zusammen mit Mitarbeitern eine derartige praktische Schriftlesung und wöchentliche Lehre für Zellgruppen zu beginnen. Diese Mitarbeiter haben entweder an einer mehrmonatigen Leiterausstellung teilgenommen oder anderweitig längerfristig im Glaubensleben des Alltags Stabilität erlangt. Für die täglichen Inhalte war es für uns wichtig, dass praktisch gelebte Alltagserfahrungen zu Wort kommen, die anderen für ihren Alltag helfen und doch einer theologischen Reflexion standhalten können.

Die thematische Gliederung der Hilfe zur Schriftlesung geht von dem Leitgedanken aus, mögliche Schritte im geistlichen Wachstum an Hand der

taglichen Bibelstelle mit- und nachzuvollziehen. So haben wir vierteljährlich Komplexe zusammengestellt (das heißt, 4 Heftchen in dem Jahr dieser Bibellese), die dann beim wochentlichen und taglichen Lesen entfaltet und bedacht werden. Pro Tag haben wir im Heft eine Seite vorgesehen, die auch Raum bietet für persönliche Notizen und Gebetsimpulse. Am Ende jedes Tages steht eine Ermunterung zum Gebet. Oben auf die leergelassene Zeile kann man den jeweiligen Termin eintragen. Die gewählte Gliederung für den gesamten Bibelleseplan soll als eine gangbare Möglichkeit gesehen werden. Bitte lies den angegebenen Bibelvers im Zusammenhang des Textes in der Bibel vorher und hinterher. Für jede Woche haben wir auch einen Bibelvers zum Auswendiglernen angegeben.

Von der äußeren Strukturierung her haben die einzelnen Hefte jeweils ein Vorwort, um die Aktualität des jeweiligen Anliegens besser aufs Herz nehmen zu können. Wochentlich am Montag ist die Einführung in das Thema der Woche.

Die tagliche Hilfe hat die Dreigliederung

- kurze Auslegung mit aktuellem Bezug
- persönliche Motivation, Einladung oder Herausforderung, Notizen
- Hilfe zum persönlichen Gebet

Die letzte Woche eines Heftchens nutzen wir zur "Reflexion". Was ist das? Du gestaltest Deine tagliche Bibellese selbst, hast 1 Seite Raum für Notizen und Gebetsimpulse und sammelst so wichtige Erfahrungen. Wiederhole ein Thema der 12 Wochen, das dich angesprochen hat oder lass dich von einer Bibelstelle leiten!

So hoffen und beten wir, dass diese Bibellese schrittweise Verbreitung findet unter Christen, die sich ihrer Hingabe an Jesus und ihres Lebens aus dem Heiligen Geist bewusst sind, und so ihren spezifischen Beitrag zur Erneuerung von Kirche und Gesellschaft gibt. Bei Themen, die von den Konfessionen theologisch verschieden gesehen werden, wurde das katholische Verständnis wiedergegeben. Ansonsten laden wir bewusst auch Christen anderer Prägung zum Mitlesen und "Mitgehen" ein!

In Anlehnung an die neue Rechtschreibung wird die vertrauliche Anrede zu Gott und zu Personen klein geschrieben.

Peter und Traudel Fischer

Juni 2000

Lernverse für die Wochen

1 Woche Umgang mit unseren Gefühlen

“Was der Mensch sät, wird er ernten. Wer im Vertrauen auf das Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten. Wer aber im Vertrauen auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.”

Gal 6,7b-8

2 Woche Biblische Verhaltensweisen

“Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.”

Mt 6,14-15

3 Woche Negative Haltungen

“Legt (als neues Gewand) den Herrn Jesus Christus an, und sorgt nicht so für euren Leib, dass die Begierden erwachen.”

Rom 13,14

4 Woche Erprobungen

“Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt, bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind.”

Rom 8,28

5 Woche Versuchungen

“Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, so dass ihr sie bestehen könnt.”

1Kor 10,13

6 Woche Das Gebet

“Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.”

Mt 26,41

7 Woche Die Furbitte

“Vor allem rufe ich zu Bitte und Gebet, zu Furbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen.”

1Tim 2,1

8 Woche Gemeinschaft - Kirche - Leib Christi

“Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt.”

Rom 11,29

9 Woche Zellgruppenvision

“Was du vor vielen Zeugen von mir gehört hast, das vertrau zuverlässigen Menschen an, die fähig sind, auch andere zu lehren.”

2 Tim 2,2

10 Woche Die Sakramente

“Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.”

Mt 28,18-19

11 Woche Lobpreis als Lebensstil

“Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobgesang Israels.”

Psalm 22,4

12 Woche Evangelisation

“Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.”



Einführung

“Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast Du weißt, von wem du es gelernt hast, denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dir Weisheit verleihen können, damit du durch den Glauben an Christus Jesus gerettet wirst ” 2 Tim 3,14-15

Vielleicht kennst du auch - der du diese Zeilen liest - von Kindheit die heiligen Schriften? Vielleicht haben deine Eltern dir beigebracht, die Bibel zu ehren und zu lieben? Oder im Religionsunterricht bist du das erste Mal dem geschriebenen Wort Gottes begegnet? Egal wie es war, du hast unerschöpfliche Schätze empfangen

Vor kurzem sagte jemand zu mir “Ich möchte die Bibel so kennen wie du ” Ich zeigte auf die Bibel, die er in der Hand gehalten hatte, und antwortete ihm “Du hast die gleiche Bibel wie ich ” Also was ist der Schlüssel zur tieferen Erkenntnis der Bibel? Die Antwort ist einfach Das Wort im Herzen bewegen Man muss sich die Zeit nehmen, das Wort zu studieren Wenn du es tust, wirst du wie “ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit seine Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken Alles, was er tut, wird ihm gut gelingen ” (Psalm 1,3)

Das zweite kleine Heft, das du jetzt in der Hand hältst, möchte weiterhin eine Hilfe für diesen Weg sein Du kannst Bibelworte bewegen, die dir helfen, die Bereiche der Gefühle, positiver und negativer Verhaltensformen, Proben, Versuchungen, Gebet, Fürbitte, Gemeinschaft, Zellgruppen, Sakramente, Lobpreis und Evangelisation tiefer zu verstehen Auf Grund des Wortes Gottes kannst du auf viele deiner Fragen eine Antwort finden So, wie Paulus an Timotheus geschrieben hat, kannst auch du Weisheit aus der Schrift empfangen, damit du durch den Glauben an Jesus Christus gerettet wirst

Wir begleiten dich weiterhin im Gebet auf diesem Weg!

Tamás Somogyi

1 Woche Umgang mit unseren Gefühlen ..

Lernvers *“Was der Mensch sat, wird er ernten Wer im Vertrauen auf sein Fleisch sat, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber im Vertrauen auf den Geist sat, wird vom Geist ewiges Leben ernten.”* Gal 6.7b-8

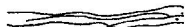
Montag

“Was der Mensch sat, wird er ernten Wer im Vertrauen auf sein Fleisch sat, wird vom Fleisch Verderben ernten, wer aber im Vertrauen auf den Geist sat, wird vom Geist ewiges Leben ernten ”

Gal 6 7-8 (Rom 2 1)



Wir wissen, dass Gott den Menschen mit seiner Psyche, mit seinen Gefühlen geschaffen hat Die Frage kommt hoch, was unser Leben bestimmt Worauf achten wir mehr, welcher Führung gehorchen wir dem Heiligen Geist oder dem Fleisch mit seinen Gefühlen und Wünschen Je mehr unser Leben von unseren Gefühlen, Empfindungen und Trieben bestimmt wird, desto mehr entziehen wir uns der Führung des Heiligen Geistes und entfernen uns dadurch von Gott Deswegen ermutigt uns Paulus, auf den Heiligen Geist zu achten und unser Leben vom Glauben leiten zu lassen Es geht nicht darum, dass ich meine Gefühle und Triebe unterdrücke, sondern ich ordne mich dem Geist Gottes unter, der durch meinen Geist dann auch meine Seele leiten möchte Der Heilige Geist lehrt mich, wie ich mit den Empfindungen umgehen und leben soll Aber es ist notwendig, dass ich mich entscheide welcher Führung ich Raum gebe Diese Woche werden wir uns im täglichen Bibellesen mit dem Thema beschäftigen, wie wir mit unseren Gefühlen umgehen sollen Vielleicht haben viele deiner Probleme hier ihre Wurzeln Der Herr möchte dich lehren, dass du immer mehr seine Freiheit auf diesem Gebiet erfährst



.
.
.
.

Vater, bitte lass nicht zu, dass ich in die Irre gehe, und hilf mir, dass meine Gefühle, Triebe und Entscheidungen der Leitung deines Heiligen Geistes untergeordnet werden!

Amen!



Dienstag

“Verflucht der Mann, der auf Menschen vertraut, auf schwaches Fleisch sich stützt gesegnet der Mann, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist.”

Jer 17,5+7, (2 Kor 7,10)

Wenn wir diese Stelle weiterlesen lesen wir im Vers 8, dass jeder, der Gott vertraut, so sein wird wie ein am Wasser gepflanzter Baum, der reiche Frucht bringt Die Frucht ist das Zeichen des Lebens Im Herrn zu sein und sich auf ihn zu verlassen, bedeutet Geborgenheit, Fülle und Segen Glücklich ist der Mann, und die Frau der so handelt Aber im ersten Teil dieses Abschnitts sehen wir den Zustand, der entsteht, wenn der Mensch sich auf das Fleisch (auf das natürliche Leben ohne Gott in allen seinen Ausprägungen) “verlässt” und nur dafür lebt und sich so von Gott trennt

Um beim Symbol des Wassers und der Frucht zu bleiben Wir können erfahren, dass der Baum, der keine Nährstoffe aus dem Boden aufsaugen kann, früher oder später kaputt geht Wenn er nur aus sich selbst lebt, kann er nicht fruchtbar sein Auch wir können ohne den Schöpfer nicht fruchtbar sein

Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt, und gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt! Die Sehnsucht des Fleisches bringt Fluch Die Sehnsuchte aus dem erneuerten - vom Heiligen Geist durchdrungenen - Geist bringen Segen hervor Die Herausforderung des heutigen Tages Willst du den Sieg über deine Gefühle, Emotionen, um das Leben zu gewinnen?

.....

.....

.....

.....

.....

Vater, bitte lass mich mein Leben nicht allein planen! Hilf, dass ich mich nicht auf meine Gefühle verlasse, sondern auf dich, und lass mich dich in meinen Schritten immer erkennen! Ich danke dir für alles, was du in mir bewirkst, damit ich Frucht bringe *Amen!*

Mittwoch

“Ich bin voll Trauer, unablässig leidet mein Herz.”

Rom 9,2 (2 Sam 12,20-25)



Dieses Wort zeigt uns ganz konkret, wie wir unsere Gefühle und Schmerzen nach dem Willen Gottes verarbeiten können. Paulus sagt es ernst: Es ist nicht die Projektion seiner Gefühle, sondern er nimmt Gottes Schmerz und Traurigkeit über die Untreue seines auserwählten Volkes auf sein Herz. Der Geist seufzt in ihm und er trägt die Sünde des Volkes mit. Er betet für sein Volk. Es ist ein echter seelischer Schmerz, der am Ende zum Segen wird. Im Herzen von Paulus kommen die Anliegen Gottes in den Vordergrund. Wo stehst du damit? Wie spricht Gott heute in deiner Verantwortung zu dir? Ist die Berufung zur Hingabe an andere in dir schon genug reif geworden? Bemühest du dich vielleicht noch immer damit, dich selbst anzusehen? Öffne dein Herz vor dem Herrn, damit er dich auf diesem Gebiet berühren kann! In dem Erschüttertersein ist immer ein unerwartetes Ereignis. Etwas hatte nicht so geschehen sollen, wie es geschah. Kannst du die Schmerzen Gottes „umarmen“? Kannst du für die Menschen beten? Trägst du sie im Herzen wie Paulus? Kannst du deine Gefühle loslassen, damit Gottes Gefühle Raum bekommen?

.....

.....

.....

.....

.....

Mein Gott! Lege die Verantwortung für mein Volk und für mein Umfeld noch tiefer auf mein Herz! Lass mich deinen Schmerz erkennen! Gib Kraft, die Schmerzen zu tragen und lass mich dem Schmerz anderer gegenüber nicht gleichgültig bleiben!

Amen!

Donnerstag



“Wenn du mich so behandelst, dann bring mich lieber gleich um, wenn ich überhaupt deine Gnade gefunden habe. Ich will mein Elend nicht mehr mit ansehen.”

Num 11,15 (Num 11,1-17)

Mose empfindet so, dass er einfach nicht mehr weiter kann. Er macht Gott Vorwürfe wegen seiner Situation. Wir lesen die ehrlichen Klagen eines verbitterten Menschen, der am Ende seiner menschlichen Kraft ist. Er ist lieber bereit zu sterben, als die Lasten weiter zu tragen. “Fertig, Ende, alles ist zu viel, ich kann nicht mehr.” Bekannte Gedanken? Manchmal empfinden wir wirklich so, dass Gott unertragliche Lasten auf uns legt. Ich war schon in so einem Zustand und ich kann den Ausbruch von Mose völlig verstehen. Wenn du diesen Abschnitt weiterliest, dann kannst du sehen, dass Gott den Mose in allen seinen seelischen Reaktionen ernst genommen hat. Auch wir können ehrlich vor ihm sein. Der Herr will auf keinen Fall, dass wir unsere Gefühle unterdrücken und vergewaltigen. Oft lebt das falsche Bild eines Christen in uns, der immer lachelt und Halleluja singt. Viele von uns tragen diese Maske, aber was ist wirklich in unseren Herzen? Wagen wir vor Gott, vor unseren Geschwistern und vor uns selbst, ehrlich zu sein? Das hat natürlich seinen Preis. Vielleicht müssen wir unseren Stolz ablegen und unseren inneren Problemen entgegenschauen. Aber diese Schritte führen zu echter Heilung und Befreiung.

.....

.....

.....

.....

.....

Heiliger Geist! Bitte komm und hilf in den Situationen, in denen mein Herz wegen der Lasten schwer ist! Ich möchte ehrlich sein vor dir und dir den Schmerz meines Herzens zurufen! Heile und befreie mich!

Amen!

Freitag

“Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen!”

Mt 16,21-23 (Kol 3,1-16)



Die Geschichte ist bekannt Petrus steht Jesus gegenüber Er hört, dass das Leiden und die Auferstehung kommen müssen “Jesus! Es kann nicht wahr sein Wie ist das denn ? Dir darf es nicht passieren!” Petrus hort auf seine Gefühle, und es kommt soweit, dass er sagt, dass das nicht passieren darf Er ist bereit, den Plan Gottes zu verhindern, weil er die Worte von Jesus nicht versteht Die Antwort Jesu ist offensichtlich nicht an die Person von Petrus gerichtet, sondern an den, dem er durch seine Gefühle Raum gelassen hat Petrus mochte aus der Situation fliehen Dasselbe passiert auch uns Auch wir haben es gern, peinliche Situationen zu glätten Wir kehren die Dinge gern unter den Teppich Wir fliehen und geben den Absichten des Verführers Raum Das kann tödlich werden! Der von unseren Gefühlen für gut gehaltene Weg kann das Beste verhindern, den Plan Gottes Sei wachsam am heutigen Tag, damit du die Ereignisse um dich herum aus der Perspektive des Herrn beurteilen kannst und nach seinem Willen Entscheidungen triffst!

.....
.....
.....
.....
.....

Himmlicher Vater! Hilf mir, dass der Satan durch meine Gefühle keine offenen Türen findet! Ich bitte dich um dein Licht, dass ich erkenne, wenn ich vor solchen Fallen stehe!

Amen!



Samstag.

“Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren”

Phil 4, 4-7 (Jes 61,3)

Anstrengende Arbeit, Vergebliches (nutzlose Dinge), Verzagen, Lebenssorgen, unbeantwortete Fragen Diese Dinge können alle auf deinen Schultern lasten Aber es ist noch kein Grund, sich Sorgen zu machen Der Herr fordert dich heute durch das Wort auf, dass du dir keine Sorgen machen sollst! Bring deine Bitten vielmehr mit Danksagung vor seinen Thron Also “wandle” deine Sorgen durch Gebet und Fürbitte in Anliegen um Es geht um Bitten mit Danksagung Dein Danken bereitet den Weg durch die Gedanken und Sorgen hindurch zu Gott Lass deinen Tag aus der Freude der Begegnung mit Gott geschehen! Dann verschwindet alle Angst vor dem Morgen Gott erfüllt dein Herz mit seinem Frieden Du kannst mitten in allen ungelosten Problemen Frieden haben, denn du weißt, dass du dein Anliegen in seine Hände gelegt hast!

..... ..
..... ..
..... ..
..... ..
..... ..

Herr! Gib mir den Geist des beständigen Friedens und beständiger Freude, damit ich, meine Gefühle überwindend, dir immer in jeder Situation danken kann! Ich möchte die Freude erfahren, um von dir Zeugnis geben zu können Ich vertraue dir Amen!

2 Woche **Biblische Verhaltensweisen**

Lernvers "Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben." Mt 6,14-15

Montag

"Das ist mein Gebot. Liebt emander, so wie ich euch geliebt habe "

Joh 15,9-17

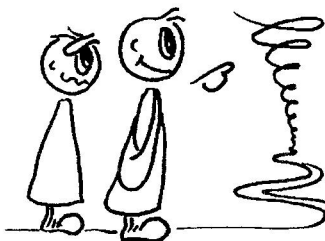


Ich habe mehrmals so eine Lehre gehört, in der es betont wurde, dass ich mich bemühen soll, jedem Gutes zu tun, aufmerksam zu sein, und daran werden die Menschen die Liebe Gottes erkennen. Aber in diesem Befehl lädt uns Jesus zu einem viel höheren Weg ein. Er will, dass die Liebe dich ganz durchtrankt und jedes Molekül von dir durchdringt. Noch in der Grundschule haben wir ein Experiment durchgeführt, in dem wir eine weiße Nelke in ein tintenblaues Wasser hineingestellt haben. In zwei Tagen wurden die schneeweißen Blüten himmelblau. Jesus hat dich erwählt, um dich in das Meer seiner Liebe zu stellen. Lass es ihn tun, und dann wird deine liebevolle Tat kein Zwang, sondern eine von innen kommende natürliche Tat sein. Aber nicht nur deine Taten, sondern auch jedes Wort und jeder Gedanke von dir wird aus dieser Quelle entspringen. Dann wirst du ganz natürlich werden, ohne dass du es merkst. Du wirst in der Finsternis leuchten. Und deine Schätze im Himmel werden beständig sein!

Jesus, ich bitte dich. Wasche mich ganz rein! Mache mich ganz durchsichtig durch deine Liebe. Nicht mehr ich, sondern du sollst in mir leben, damit die Welt erkennt, dass du vom Vater gekommen bist!

Amen!

Dienstag



“Als sie druben angekommen waren, sagte Elja zu Elischa: Sprich eine Bitte aus, die ich dir erfüllen soll, bevor ich von dir weggenommen werde. Elischa antwortete: Mochten mir doch zwei Anteile deines Geistes zufallen.”

2 Ko 2 1-15

In dieser Geschichte geht es um die Entrückung von Elja. Elischas Wunsch war, dass er die doppelte Salbung des Geistes erhält. Er hat sie empfangen! Heute, an der Schwelle des Jahres 2000 sind immer mehr Menschen mit dem Gedanken über das Ende der Welt beschäftigt. Gleichzeitig wächst in den Herzen der Menschen die Sorge immer mehr. In einem Zeitungsartikel wurde es treffend beschrieben, dass die weltlichen Menschen und die Mitglieder der verschiedenen Sekten das Ende der Welt erwarten, während die Christen die Wiederkunft von Jesus Christus erwarten. Was für ein Unterschied! Dieses Warten ist freudvoll, gibt Hoffnung und bewegt zum Handeln. Denk darüber nach, welche Verheißungen du bisher vom Herrn bekommen hast. Wurden sie erfüllt? Gibt es neue Verheißungen? Elischa war wegen der Entrückung von Elja nicht verzweifelt. Er hat die Staffeln weitergetragen. Sogar mit der doppelten Salbung ausgerüstet. Weißt du, warum? Er hatte den Mut zu bitten! Glaubst du an die Verheißungen Gottes? Dann kann dir auch das Wunder passieren!

.....

.....

.....

.....

.....

Herr! Bitte komm und halt mein Herz wachsam, damit ich wachend auf die Erfüllung deiner Verheißungen warte! Bitte, gib mir horende Ohren und sehende Augen, damit ich deine Treue erkenne und dich unentwegt dafür lobe und preise!
Amen!

Mittwoch

“Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen Jesu Christi, unseres Herrn!”

Eph 5,15-20



Als ich es das erste Mal gehört habe, “jederzeit und für alles”, warf ich den Kopf zurück und sagte “So etwas gibt es nicht! Jederzeit und für alles? Das kann der Herr nicht verlangen!” Er hat auch darum nicht gebeten. Er kam nur zu mir, und hinter allem scheinbaren Misserfolg und Versagen zeigte er auf seine Gnade, auf seinen Plan und Weg, die viel höher sind als meine in meiner engen Sicht geplanten Wege.

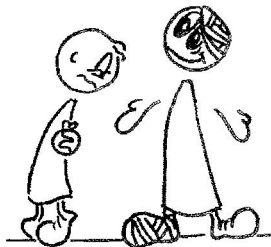
Dann konnte ich nichts tun. Ich habe mich vor Gott gebeugt und habe ihn mit dankbarem Herzen angebetet. Ich konnte nur soviel sagen “Danke!”

Glaube mir, wenn Gott mir es beigebracht hat, dann kann er es auch dir, der du diese Zeilen liest, beibringen. Die Grundlage für alles ist die Ehrlichkeit zu Gott und zu dir selbst. Wenn du auf deiner Suche, in deinen Fragen und in dem vielen “Ich verstehe es nicht” ehrlich bist, dann fällt der Schleier von deinen Augen und du erkennst, wie er auch zwischen deinen irrenden, krummen Zeilen gerade schreiben kann. Dann findest du die eine Freudenquelle, die unversiegbar ist, und dein Herz wird mit überfließender Dankbarkeit erfüllt!

.
.
.
.
.

Führe mich deine Wege, Herr! Gib, dass ich die Spuren deiner Füsse vor mir erkenne und zu der unversiegbaren Quelle des Dankes und der Freude finden kann!

Amen



Donnerstag

“Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.”

Mt 6 12-15 (Eph 4, 32)

Die meisten physischen und seelischen Krankheiten des heutigen Menschen stammen aus dem Nichtvergeben. Riesengewichte schleppen sogar auch wir Christen mit uns herum. Was noch schmerzhafter ist, wir halten an diesen Zentnerlasten fest und behaupten, dass es so gerecht ist und wir das Recht dazu haben. Wir denken gar nicht daran, dass wir hinter all dem vielleicht von unserem Stolz und von unserem “Ich” geleitet werden, die uns einflüstern mit der Vergebung und dem um Vergebung - Bitten werden wir um unser Ansehen gebracht und gestehen unser Verlieren ein. Das Vergeben bedeutet aber gerade das Gegenteil. Wenn du schon einmal vergeben hast, weißt du, dass es Sieg und Gewinn ist. Es ist die wahre und die einzige Quelle des Friedens und der Freiheit! Denn Gott, der selbst die Liebe ist, hat diesen Befehl nicht deswegen gegeben, um uns kaputt zu machen, sondern um uns frei zu machen, damit unsere Freude vollkommen sei. Er selbst gibt uns jeden Tag ein Beispiel. Seine Vergebung ist umsonst! Geben wir sie auch so weiter!

.....

Ich danke Dir, Herr, für deine unendliche, ewige Liebe und dein Erbarmen, womit du mich auch an dem heutigen Tag erfüllst. Gib, dass ich die Gnade der Vergebung mit deiner Liebe denen weitergeben kann, die gegen mich gesündigt haben!

Amen!

Freitag

“Zieht die Rüstung Gottes an, damit ihr den listigen Anschlägen des Teufels widerstehen könnt”

Eph 6,10-17 (2 Kor 10,4-5)



Dadurch, dass du dich für Jesus, den Erlöser, entschieden hast und ihm dein Leben anvertraut hast, hat er dich mit einer unbesiegbaren Macht ausgerüstet. Er hat die Welt schon überwunden. Du gehörst schon in seine Siegermannschaft! Leider sind sich viele Christen dessen nicht bewusst, welche Vollmacht ihnen zur Verfügung steht. Es ist wichtig, dass du dir die Waffenrüstung Gottes taglich anziehst. Aber die Schlacht kann man nicht nur mit der Rüstung und dem Schutzschild gewinnen. Der Gebrauch der Angriffswaffe, des Schwertes, ist auch notwendig. Es ist das Wort Gottes. Verstehst du schon, warum wir jede Woche ein Bibelwort lernen? Merke es dir, damit der Heilige Geist dich daran erinnern kann, wenn es nötig ist. So wird der Gebrauch des Schwertes praktisch. Pass auf! Das zweischneidige Schwert ist eine sehr scharfe und wirksame Waffe, aber wenn du es nicht benutzen kannst, dann hilft es dir nicht. Lass dir von Gott beibringen, wie du die Rüstung tragen und das Schwert einsetzen kannst. Dein Herz sei immer bereit, in die Schlacht zu ziehen, wo du in der Praxis umsetzen kannst, was du gelernt hast. Egal wie alles aussieht, du sollst immer wissen, auf wessen Seite du stehst!

Ich preise dich, Jesus, siegreicher König! Ich bitte dich, sei du mein Lehrmeister, der mir das Fechten beibringt! Leite mich auf dem Kampfplatz, aber gib mir vor allem deine Kraft, dass ich nie wanke!

Amen!



Samstag

“Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens, er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt.”

Hebr 12, 1b-2 (Kol 3, 1-16)

Von der Ausdauer und Geduld der Kinder bin ich immer überwältigt. Wenn die Mutter oder der Vater sich nicht um das Kind kümmern, sondern auf etwas anderes schauen, schleicht es solange um sie herum, zieht an der Kleidung, spricht sie an, bis sie sich an das Kind wenden und es hochheben. Es interessiert sich für nichts anderes, seine Aufmerksamkeit kann man auf nichts anderes lenken, bis es bekommt, was es will. Die vollige Aufmerksamkeit und Liebe der Eltern. Gott ist nicht so wie der Mensch. Er achtet immer auf dich. Er wartet auf dich und er spricht dich an. Aber bist du so wie das Kind, dessen einziges Ziel die liebevolle Umarmung ist? Ist es dir wichtig, dass du dich in den Armen des Vaters ausruhest? Hast du soviel Geduld und Ausharren in dir wie ein Kleinkind? Hast du kleine Ziele in dir, die auf Verwirklichung warten? Tust du alles, was du nur kannst, um das Ziel zu erreichen, oder gibst du bei dem ersten Misserfolg auf?

.....

.....

.....

.....

.....

Mein himmlischer Vater! Gib, dass ich bei der Ausbreitung deines Reiches immer alles tue, was ich nur kann! Hilf, wenn ich in meiner Schwachheit falle, dass ich auf Jesus schaue und wieder aufstehe und weitergehe!

Amen!

3 Woche Negative Haltungen

.....

Lernvers *“Legt als neues Gewand den Herrn Jesus Christus an, und sorgt nicht so für euren Leib, dass die Begierden erwachen”*

Rom 13.14.

Montag

“Wenn aber euer Herz voll ist von bitterer Eifersucht und von Ehrgeiz, dann prahlt nicht, und verfälscht nicht die Wahrheit! Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, eigennützige, teuflische Weisheit”

Jak 3,13-18 (Phl 4,8-9)



Nach der Wiedergeburt lebt der neue Mensch in dem alten Körper mit seinen noch alten Pragungen und Gewohnheiten Jesus lebt schon in uns, aber wir merken oft noch, dass wir in bestimmten Situationen noch auf alte, falsch eingeptragte Weise reagieren Als ich mich bekehrt habe, habe ich darauf gewartet, dass meine alten Gewohnheiten gleich verschwinden Stattdessen habe ich mich mehrmals wutend, ungeduldig, heuchlerisch, sogar neidisch verhalten “Wenn Jesus in dir lebt, wie ist es möglich?”, stellte ich mir innerlich die Frage In unserem heutigen Wort steht, dass der Hintergrund von solchem Verhalten “irdisch, fleischlich, teuflisch” ist Der Satan - obwohl er in Christus schon besiegt wurde - hat noch immer die Möglichkeit, uns durch unsere körperlichen Begierden zu versuchen Als Vater der Lüge will er es uns glauben machen, dass die Befriedigung dieser Sehnsuchte logisch und richtig ist Nach dem Wort Gottes ist es “keine Weisheit von oben” In dieser Woche werden wir über die schlechten Verhaltensweisen nachdenken Wenn du anfängst, über Sachen nachzudenken, die Gott wohlgefällig sind, dann haben die fleischlichen Gedanken keinen Platz mehr, und statt der schlechten Taten erscheinen in deinem Leben die Früchte des gerechten Lebens So wirst du ständig erneuert hin auf das Ebenbild deines Schöpfers bis zur volligen Erkenntnis

.
.
.
.

Herr! Du weißt von allen meinen Schwachheiten und schlechten Gewohnheiten Ich danke dir, dass ich in Jesus Christus ständig wachsen kann Heiliger Geist, lehre mich, Gottes Gedanken zu denken, damit ich die Taten des gerechten Lebens tue! Amen!



Dienstag

“Plötzlich brach über dem See ein Wirbelsturm los, das Wasser schlug in das Boot, und sie gerieten in große Gefahr. Da traten sie zu ihm und weckten ihn, sie riefen Meister, Meister, wir gehen zugrunde! .. Es trat Stille ein. Dann sagte er zu den Jungern: Wo ist euer Glaube?” Lk 8,22-25 (Gen 16,1-4)

Abraham war ein Mensch des Glaubens. Aber auch in seinem Leben gab es einen Moment, als er von Zweifeln beherrscht wurde. Er dachte, vielleicht braucht Gott etwas “Mithilfe” zur Erfüllung der Verheißungen. Er hat seinen Blick von Gott abgewandt und achtete auf die Menschen. Abraham horchte auf Saras Wort (vgl. Gen 16,2b). Wir kennen die sich auch bis heute auswirkenden Konsequenzen dieses Kleinglaubens. Von dem so geborenen Sohn, Ismael, stammen die Araber ab, mit denen die Juden seit Jahrhunderten Konflikte haben. Gott will, dass wir bedingungslos, trotz aller Umstände, ihm glauben. Vielleicht siehst du menschlich keine Chance dafür, dass dein Leben in Ordnung kommt, oder es kann so scheitern, als ob es aus dem Sturm um dich herum keine Rettung gibt. Vielleicht rufst du auch wie einst die Junger: “Meister! Wir gehen verloren!” Jesus sagt auch: “Fürchte dich nicht, glaube nur!” (Mk 5,36)

Jesus verlässt dich nicht. Er ist mit dir in jeder Situation und er umarmt dich mit seiner Liebe!

.....
.....
.....
.....
.....

Jesus, bitte vergib mir, dass ich oft kleingläubig bin und dir wenig vertraue! Du bist der Anfänger und der Vollender des Glaubens. Ich danke dir, dass du mir die Gnade des Glaubens geschenkt hast. Ich will dir vertrauen an jedem Tag und in jeder Situation meines Lebens. Amen!

Mittwoch

“Wahrhaftig, Gehorsam ist besser als Opfer, Hinhoren besser als das Fett von Widern”

1 Sam 15,22b (1Sam 15, 1-11,23-25)



Der Herr spricht klar und eindeutig zu Saul, aber er ist ungehorsam und handelt nur teilweise nach dem Willen Gottes. Er mochte nach seiner Vorstellung Gott gefallen. Diese stolze, ungehorsame Haltung gefällt aber Gott nicht. Er verwirft Saul endgültig. Für ihn ist Gehorsam viel wohlgefälliger als das von uns ausgedachte Opfer. Jesus selbst gibt uns ein Beispiel für Gehorsam. Er hat nie etwas von sich aus getan. Er hat nur getan, worum der Vater ihn gebeten hat. “Er wurde gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.” (Phil 2,8)

Wie stehst es bei dir mit Gehorsam? Kannst du dich dem Willen Gottes unterordnen oder wahlst du nach Lust und Laune? Suchst du den Willen Gottes durch sein Wort und durch die Leitung des Heiligen Geistes? Hast du Zeit, auf Gottes Wort zu achten und zu hören? Oder versuchst du wie Saul, mit deinen eigenen guten Taten vor Gott zu stehen?

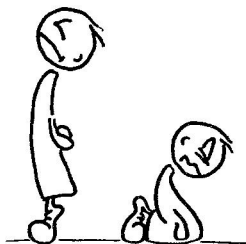
Gott offenbart den Seinen immer seinen Willen. Sein Weg ist aber der Weg des Gehorsams. Dem Leben kann nur auf diesem Weg Erfüllung finden!

.....
.....
.....
.....
.....

Himmlicher Vater! Vergib mir bitte, dass ich immer noch oft ungehorsam bin und nach meinem eigenen Kopf gehe! Mach mein Herz willig, dass ich auf dich schauen kann und zu dir immer Ja sagen kann!

Amen!

Donnerstag



“Der Zollner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete Gott, sei mir Sunder gnädig! Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhoht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden”

Lk 18 9-14 (Lk 12 1)

Was ist das Problem mit dem Pharisäer? Was er über sich selbst sagt, ist gut und schon und es ist sicher wahr. Er betet und er dankt sogar Gott. Aber in der Wirklichkeit ist er mit sich erfüllt und handelt in seiner Überheblichkeit. Er misst und vergleicht sich mit dem anderen, mit dem Zollner. Der Zustand seines Herzens ist nicht in Übereinstimmung mit seinen Äußerungen, seinem äußeren Verhalten. Jesus verurteilt dieses heuchlerische, scheinheilige Verhalten. Obwohl die Taten der Pharisäer vor den Menschen gerecht erscheinen, sind sie im Inneren unbarmherzig, lieblos und verurteilend.

Wie ist die Situation bei dir? Gestehst du dir deine Schwachheiten und Sunden ein? Gestehst du ein, dass du Gottes Erbarmen brauchst? Oder versuchst du vielleicht immer noch, durch deine guten Taten vor Gott und vor den Menschen gerecht zu erscheinen? Sei ehrlich und denk jetzt an die Person, die du vielleicht nur in Gedanken verurteilt hast und dabei dich auf selbstgefällige Weise für besser gehalten hast. Bekenne vor deinem Vater deine Heuchelei! Er ist treu und gerecht und er vergibt dir alle deine Sunden. Wenn du dich demütigst, wird Gott dich erheben!

.....

.....

.....

.....

.....

Mein Herr! Ich habe nichts, was ich nicht von dir bekommen hatte. Sogar das Wollen und das Vollbringen bewirkst du in mir. Reinige die Absichten meines Herzens! Aus deiner Liebe sollen alle meinen Gedanken und Taten kommen!

Amen!

Freitag



“Da sagte Petrus Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belugst und von dem Erlös des Grundstuckes etwas für dich behaltest?”

Apg 5,1-11

Hananias und Saphira wollen die Gemeinde auf eine listige Weise betrogen. Niemand hat von ihnen erwartet, dass sie ihr Feld verkaufen und dessen Preis vor die Apostel legen. Sie sehnen sich nach der Anerkennung der Gemeinschaft und sie übergeben einen Teil des Geldes, aber den Rest verleugnen sie und legen ihn für ihre eigenen Zwecke beiseite. Hinter ihrer Tat ist eine falsche Motivation. In der Wirklichkeit vertrauen sie Gott nicht. Sie wollen Menschen gefallen. Aus der falschen Haltung des Herzens stammen ihre sündigen Taten. Übereinstimmung in dem Betrug, dann die Lüge. Aber den Heiligen Geist kann man nicht betrogen. Heute hat in der ganzen Welt die Heuchelei und die Lüge überhandgenommen. Oft scheint es so, dass auch wir Christen uns diesen Einflüssen nicht entziehen können. Mit kleinen Betrugereien, Lügen und Verschweigen versuchen wir zu verheimlichen, wer wir wirklich sind. Und wir haben keine Angst, dies auszusprechen, obwohl es eine Lüge ist! Wenn der Heilige Geist dir etwas auf diesem Gebiet offenbart, danke Gott dafür! Es kann sein, dass deine Absichten unrein sind. Vielleicht willst du mit deinen geheimen, verschwiegenen Sachen die Gemeinschaft betrogen? Preis sei Gott, dass es durch das Blut Jesu Befreiung gibt!

.....

.....

.....

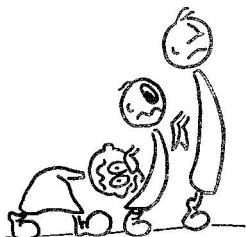
.....

.....

Herr Jesus Christus! In deinem Namen widersage ich aller Falschheit und Betrugerei. Ich danke dir, dass du in mir wohnst und dein reines, durchsichtiges Leben in mir wachsen kann.

Amen!

Samstag



“ dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und eintrachtig, Sondern in Demut schätze einer den anderen höher ein als sich selbst ”

Phil 2,1-5 (Mt 20,20-28)

Auch als Kinder Gottes werden wir vom Ehrgeiz versucht. Wir bemühen uns zwar für das Reich Gottes, aber manchmal möchten wir trotzdem besser sein und mehr erscheinen als die anderen. Wir sehnen uns nach bevorzugter Liebe und Anerkennung. Viele Gemeinschaften sind schon gescheitert wegen Ehrgeiz und Rivalität untereinander. Weder die ersten christlichen Gemeinden noch die Apostel waren davon frei. Deswegen sagt Jesus: „Wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein.“ Das ganze Leben von Jesus ist ein Beispiel für diese sich herabbeugende, barmherzige und dienende Liebe. Er geht soweit in dieser Liebe, dass er am Ende sein Leben für uns hingibt. Der Apostel Paulus ermutigt uns im Philipper-Brief dazu, dass wir dieselbe Gesinnung in uns stärken, die auch in Jesus Christus war. Manchmal ist der Weg lang, bis wir von dem Ertragen zum Annehmen der Geschwister kommen und sie dann für höher achten als uns selbst. Aus unserer eigenen Kraft sind wir dazu unfähig. Wenn wir aber Jesus, der in uns lebt, Raum geben, wird er in uns die Früchte der dienenden Liebe reifen lassen.

Jesus, ich danke dir von Herzen, dass du alle meine sündigen Wünsche und schlechten Gewohnheiten ans Kreuz genommen hast. Ich bin von mir aus unfähig, Gutes zu tun. Deswegen danke ich dir, dass du mit deinem Leben schon in mir bist. Amen!

4 Woche Erprobungen

.....

Lernweis *“Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt bei denen, die nach seinem ewigen Plan berufen sind ”*

Rom 8,28

Montag

“Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt ”

Joh 15,1-2 (Apg 20,19)



Wenn du dich in der Gartenarbeit etwas auskennst, weißt du, dass die Zweige deswegen geschnitten werden, weil die Pflanze von unfruchtbaren Trieben gereinigt werden muss, um mehr Frucht bringen zu können. Jesus weist in diesem Gleichnis auf diese Handlung hin. Wir empfinden es oft so, dass wir durch schwere Erprobungen gehen, obwohl wir in der Hand Gottes sind. Der himmlische Gärtner muss manchmal die Schere nehmen, aber er tut es für uns, in unserem Interesse. Wenn wir uns beschneiden lassen, dann werden alle überflüssigen, unfruchtbaren Zweige von uns weggenommen, so werden wir fähig, noch mehr Frucht zu bringen. Es ist mit Schmerz verbunden, aber das Ergebnis ist um so erfreulicher. Das Thema unserer Woche ist Erprobungen. Was sollst du tun, wenn Erprobungen kommen? Warum lässt der Vater diese Situationen zu? Vielleicht prüft er dich, wie du dich in kritischen Lebenssituationen verhältst? Wie sollst du zwischen Erprobungen und Versuchungen unterscheiden? Auf diese Fragen suchen wir Antworten, wenn wir das Wort Gottes lesen, alles in der Hoffnung auf eine reiche

.....
.....
.....
.....
.....

Himmlicher Vater! Du bist der Weingärtner, Jesus ist der Weinstock. Ich möchte eine Rebe sein, die reiche Ernte bringt. Ich danke dir, dass du mich reinigst, beschneidest, und so kann ich zu deiner Ehre weiterhin an dem lebensspendenden Weinstock bleiben. Amen!

Dienstag



“Wen ich liebe, den weise ich zurecht und nehme ihn in Zucht. Mach also Ernst und kehre um!”

Offb 3,19 (Spr 3,11-12)

Der Herr ermahnt in dieser Botschaft die Gemeinde in Laodizea “Ich kenne deine Werke Du bist weder kalt noch heiß Warest du doch kalt oder heiß! Weil du aber lau bist, weder heiß noch kalt, will ich dich aus meinem Mund ausspeien ” (Offb 3,15-16) Diese Aussage weist auf den aktuellen, miserabel - jammerlichen Zustand der Gemeinde hin Er tadelt mit Liebe, denn er zeigt sofort einen Weg zur Lösung “Mach also Ernst, und kehre um!” Vielleicht wurdest du - seit deiner Bekehrung - schon mit deinen Fehlern, Sunden, mit deinem wirklichen und oft desillusionierenden Zustand konfrontiert Wahrscheinlich hat der Herr selbst auf diese wunden Punkte gezeigt, aber er tut es gerade deswegen, weil er auf diesen Gebieten eine Veränderung in dein Herz bringen mochte Da du sein Sohn und seine Tochter bist, musst du manchmal auch Zuchtigung erleben Seine Liebe bewegt dich vielleicht dazu, dass du über einer Sache Buße tust und zu ihm umkehrst “Jene unsere Vater haben uns für kurze Zeit nach ihrem Gutdunken in Zucht genommen, er (Gott-Vater) aber tut es zu unserem Besten, damit wir Anteil an seiner Heiligkeit gewinnen Jede Zuchtigung scheint zwar für den Augenblick nicht Freude zu bringen, sondern Schmerz, später aber schenkt sie denen, die durch diese Schule gegangen sind, als Frucht den Frieden und die Gerechtigkeit ” (vgl Hebr 12,10-11)

.....

.....

.....

.....

.....

Mein Gott! Da ich dein Kind bin, ermahnst und zuchtigst du mich manchmal aus Liebe Du willst, dass diese Ermahnung mir dient und ich an deiner Heiligkeit Anteil bekomme Ich danke dir für deine Mahnungen, durch die du mich ständig erziehst

Amen!

Mittwoch.

“Ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer bewirkt. Die Ausdauer aber soll zu einem vollendeten Werk führen”

Jak 1,2-4 (Psalm 26,2)



Prüfungen im Leben bedeuten immer Schwierigkeiten. Viele mochten davor fliehen und ein bequemes, sorgloses, problemloses Leben führen. So eines gibt es aber nicht. Es liegt alles daran, wie du mit den Prüfungen umgehst, welche Haltungen du dazu hast. Du kannst sie auch auffassen als einen verfluchten, dunklen Schatten, der dich dein ganzes Leben lang begleitet. Dein himmlischer Vater führt dich nie in die Versuchung. Sie stammt nicht von ihm. Er kann dich aber erproben und prüfen. Er weiß, wenn du die Erprobung bestanden hast, wird es Beharrlichkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit und Ausdauer als Frucht bringen, und es wird dir sicher gut tun (vgl. Rom 8, 28). Jakobus schreibt, dass du dich über die verschiedenen Erprobungen freuen sollst, denn durch sie wirst du von deinem lebenden Vater heimgesucht, um deinen Glauben unter die Lupe zu nehmen und ihn zu stärken. Sei dankbar, wenn du in deinem Leben Schwierigkeiten begegnet. Sie sind alle Aufgaben, Herausforderungen und Lernmöglichkeiten, die auf Lösungen warten. Nicht das blinde Schicksal oder das Böse treibt sein gnadenloses Spiel mit dir. Und überhaupt, du kannst schon mutig sagen: „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt“ (Phil 4,13). An welche frühere Situation erinnerst du dich, die du heute als Erprobung ansiehst? Wie hast du damals reagiert, und wie würdest du heute darauf reagieren?

.....
.....
.....
.....
.....

Herr, ich danke dir für die Erprobungen, die ich im Laufe meines Lebens erlebt habe, denn sie haben mich zu dir geführt. Ich bin auch für die Schwierigkeiten dankbar, die noch auf mich warten, denn du prüfst dadurch meinen Glauben und so stärkst du mich. Amen!

Donnerstag



“Als ihn die Junger über den See kommen sahen, erschrakten sie, weil sie meinten, es sei ein Gespenst, und sie schrien vor Angst. Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht. . . Als Petrus aber sah, wie heftig der Wind war, bekam er Angst und begann unterzugehen.”

Mt 14, 22-33 (Lk 22, 28)

Siehst du? Hier ist ein wunderbares Beispiel. Jesus wollte nicht, dass Petrus im Wasser ertrinkt. Er hat ganz einfach dessen Glauben auf die Probe gestellt. Petrus wurde von seinem Glauben getragen, solange er seinen Blick nicht von Jesus abgewandt hat. Aus diesem Bericht können wir viel lernen. Die biblischen Berichte helfen uns, aus dem Beispiel unserer Vorfahren Kraft zu schöpfen. In den vergangenen Monaten konntest du sehen, dass die Schwierigkeiten und Erprobungen für deine Entwicklung unerlässlich sind. Du kannst sie nicht umgehen. Fliehe auch nicht vor ihnen! Wenn du deinen Blick auf Jesus gerichtet hältst, wirst du in den tobenden Wellen des Lebens nicht untergehen. Wenn du auf die Umstände schaust, dann gehst du unter! Wenn dein Glaube fest in ihm verwurzelt ist, dann kann alles kommen, du kannst immer mutig auf den Wellen laufen. Du bist aber nur dann dazu fähig, wenn der Herr sagt: “Komm!” Er hat es aber schon getan und du hast zu seiner Nachfolge Ja gesagt. Zögere nicht! Tritt aus deinem Boot heraus, welches vielleicht deine gewohnte Bequemlichkeit oder der Zufluchtsort deiner eingepprägten Gewohnheiten ist, der dir Sicherheit gibt. Geh im Glauben in das scheinbar Unsichere hin, und wenn du auf Jesus schaust, wirst du nicht versinken. Also los, geh auf dem “Wasser”!

Herr Jesus Christus! Wie du den Glauben von Petrus auf die Probe gestellt hast, wirst du auch mich auf die Probe stellen. Ich lebe aus deiner Gnade und durch den Glauben kann ich mutig durch die Wellen des Lebens zu dir gehen. Ich danke dir, dass du mich rufst und dass ich standig auf dich schauen kann. Amen!

Freitag



“Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter mancherlei Prüfungen leiden musst. Dadurch soll sich euer Glaube bewahren, und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist.”

1 Petr 1,6-7 (Spr 15,5)

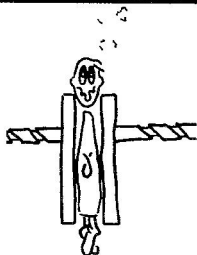
Gott versucht dich nie, aber er lässt manchmal zu, dass dich die Versuchungen des Widersachers auf die Probe stellen. Weißt du, warum? Damit sich dein Glaube durch die Probe wertvoller als das im Feuer geprüfte Gold erweist. Erinnerung dich nur an die Geschichte von Hiob! Der Herr hat zugelassen, dass der Satan alles von ihm genommen hat. Der Anklager hat Hiob verdächtigt, dass er nur deswegen Gott liebt, weil es ihm finanziell gut geht. Der Allmächtige wusste, was die Wahrheit ist, deswegen hat er seinen treuen Diener leiden lassen. Hiob wurde vom schrecklichen Unheil heimgesucht, und er ist fast daran kaputtgegangen. Da er aber bis zum Ende ausgehalten hat, hat Gott Hiob reicher gesegnet als zuvor. Auch die Probe deines Glaubens kann eine solche Folge haben, wenn du bis zum Ende aushaltst. Gott segnet dich viel mehr als je zuvor. So kannst du Schritt für Schritt vorwärtsgen. Wir haben damit angefangen, dass der Herr dich nie versucht. Der Anklager ist der, der dich versucht. (Jak 1,13) Wirklich, “Gott ist treu.” (1 Kor 10,13)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Himmlicher Vater! Du hast den ausharrenden Glauben von Hiob damit belohnt, dass du ihn vielfach gesegnet hast. Ich danke dir, dass du mir in den verschiedenen Lebenssituationen Kraft und Mut schenkst. Ich bin dankbar, denn du lässt es nicht zu, dass ich über meine Kräfte hinaus unter den Lasten der Erprobungen zerbreche!

Amen!

Samstag.



“Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrangnis, denn wir wissen Bedrangnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewahrung, Bewahrung Hoffnung.”

Rom 5,3-5 (Rom 8,28)

Du brauchst keine Angst vor Überforderung zu haben, wenn du durch Glaubensproben hindurchgehst. Paulus sagt, dass du dich in der Bedrangnis rühmen kannst, denn sie löst eine solche Kettenreaktion in deinem Leben aus, deren Folge die Geduld sein wird. Die Geduld bringt Bewahrung, und aus der Bewahrung kommt die Hoffnung. Die Hoffnung lässt nicht zu, dass du zerbrichst, denn du weißt schon das Ziel der Bedrangnis. Die Hoffnung schaut nämlich immer nach vorn und blickt nicht nach hinten oder trauert nicht wegen der Gegenwart. Wenn du nicht Gottes Kind wärest und so unter den Schlägen des “Schicksals” leiden musstest, dann wärest du in den Augen der Welt nur ein elender Mensch und du würdest (fast) daran zerbrechen. Wir, die Kinder des Herrn, wissen mit dir zusammen, “dass denen, die Gott lieben, alles zum Besten dient, die nach seinem Wohlgefallen berufen sind, heilig zu sein” (Rom 8,28). Gott hat dieses Ziel mit dir. Jede Schwierigkeit, Erprobung, Bedrangnis und aussichtslos scheinende Lebenssituation ist da, damit du, nachdem du die Prüfung bestanden hast, letztlich gestählt und “geheiligt” daraus hervorgehst. Das Wort “heilig” bedeutet für Gott beiseitegelegt, ausgesondert, reserviert. Der Herr hat Anspruch auf dich, deswegen schickt er manchmal Schwierigkeiten. Sei dankbar dafür! Siehst du Situationen in deinem Leben, die du nach dieser Woche anders bewertest als vorher?

Himmelscher Vater! Ich bin dir auch mitten in der Bedrangnis wirklich dankbar, denn ich glaube und ich weiß, dass aus deiner Hand nur Gutes und Nutzliches stammen kann. Lehre mich, immer für alles zu danken, damit ich die unverstiegbare Quelle der Kraft des Lobpreises erfahren kann!

Amen!

5 Woche Versuchungen

..

Lernvers "Gott ist treu, er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, so dass ihr sie bestehen könnt."

1 Kor 10, 13 b.

Montag

" der Satan hat verlangt, dass er euch wie Weizen sieben darf Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt "

Lk 22,31-32 (2 Kor 11,23-30)



Gott lässt manchmal zu, dass der Satan uns durchschüttelt Das kann mehrere Gründe haben Eins ist sicher Gott will uns nicht quälen und plagen! Gott versucht keinen zur Sünde, aber er stellt die geistliche

Reife der Christen auf die Probe, er lässt die Probleme zu, um unseren Glauben und unsere Hingabe zu prüfen Er lässt es also im Interesse unserer geistlichen Entwicklung zu, dass der Feind uns umgarnet (siehe Woche "Erprobungen") Denk nur an Hiobs Geschichte zurück Der Satan hat eine Erlaubnis bekommen, Gottes treuen Diener in Versuchung zu bringen Die Versuchung war so stark, dass Hiob sich wegen der schrecklichen Schläge von Gott abwendet Seine Frau hat letztlich ausgesprochen "Verfluche Gott, dann stirb!" Hiob hat aber bis zum Ende durchgehalten Er wusste, dass Gott ihn nicht versucht Sein Ausharren hat reiche Frucht gebracht, denn er hat alles mehrfach zurückbekommen Der Herr verwendet die Versuchungen und er wendet sie uns zum Guten "Wir wissen, dass denen die Gott lieben, alles zum Besten dient " (Rom 8,28) Der andere Grund, weshalb Gott Versuchung zulässt, ist, dass du ihr widerstehst, so wie du nur kannst Dann wird sie von dir fliehen

Diese Woche werden wir über diese Dinge nachdenken Wenn dein Leben von Versuchungen bedrängt ist, sei nicht verzweifelt Gottes Absicht ist, dass du gestärkt wirst und dich für den Kampf vorbereitest und hinter all den Versuchungen seine fürsorgende, auf alle Details bedachte Liebe erkennst

..
..
..

Himmlicher Vater! Manchmal bin ich verzweifelt, wenn ich von Versuchungen gequält werde und sie scheinbar alles in mir schwächen Sie bauen Zweifel in mir auf und verlocken mich zum Bösen Ich danke dir, dass du mich lehrst, wie ich sie mit deiner Hilfe überwinden kann Amen!

Dienstag



“Jeder wird von seiner eigenen Begierde, die ihn lockt und fangt, in Versuchung geführt Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sunde zur Welt ”

Jak 1,14-15 (Off 3,10)

Jakobus lehrt uns über das Wesen der Versuchungen. Aus seinem Brief können wir erfahren, was eine Versuchung wirklich ist. Oft fängt es mit dem “Schwanger-Sein” an. Im allgemeinen beschuldigen wir für alles Schlechte den Satan. Der Feind kann aber nur dort angreifen, wo er eine “Rechtsgrundlage”, wo er “Anrechte” findet. Diese Rechtsgrundlage ist die Sünde. Nach Jakobus wird jeder von seiner Begierde in die Versuchung geführt. Wenn wir über unsere Begierden nicht herrschen, können wir leicht in einen dem Satan ausgelieferten Zustand kommen. “Eine Stadt mit eingerissener Mauer ist ein Mann, der sich nicht beherrscht”, - heißt es in Sprüche 25, 28. Wie ist eine Stadt, deren Mauern voller Risse sind? Schutzlos! Der unerwartet eindringende Feind kann leicht hineinbrechen. Du darfst deinen Geist nicht ungeschützt lassen. Wenn deine Gedanken durch den Geist Gottes erneuert worden sind, dann ist die Chance kleiner, dass du Risse, Angriffsflächen frei lässt. Wenn ein schlechter Wunsch empfangen wird, wird er Sünde gebären. Das Festhalten an der Sünde kann zu Dämonisierung und letztlich zu geistlichem Tod führen. Es ist das Wesen der Versuchung: “doch du werde Herr über sie!” (vgl. Gen 4,7)

.....

Mein Gott! Dein Wort gibt mir vor den schlechten Wünschen in meinen Gedanken einen sicheren Schutz. Ich danke dir, dass ich mich unentwegt mit deinen lebensspendenden Worten ernähren kann, durch die mein Geist erneuert wird, so dass ich über meine Gedanken und Begierden herrschen kann. Amen!

Mittwoch



„.. und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlose uns von dem Bosen “

Mt 6,13 (Mk 14,38)

Bekannte Gedanken? Wir beten es jeden Tag Auch Jesus war der Schutz gegen die Versuchungen wichtig, deswegen hat er seine Nachfolger so beten gelehrt Was bedeutet es? Einfach, dass du in deinem täglichen Gebet Gott um deine Führung bittest *“Führe mich so, dass ich in der Versuchung nicht falle “* (so lautet es aus dem ursprünglichen Aramaischen übersetzt) Oder, wenn du aus der Schwachheit heraus in eine Versuchung gefallen bist, dann bitte den Herrn, dass er dich herausreißt, aber sei auf keinen Fall verzweifelt! Das Vaterunser ist gleichzeitig auch ein Muster für dein tägliches Gebet In den vergangenen Tagen haben wir geklärt, dass Gott dich nicht versucht, aber er lässt manchmal zu, dass du in die Versuchung hineinspazierst Er will es zu deinem Besten, deiner geistlichen Entwicklung dienen lassen Du solltest eigentlich auch noch für die Versuchungen dankbar sein Der Herr erwartet, dass du alles von dir aus mögliche tust und in seiner Kraft der Versuchung widerstehst Das Restliche tut er, denn er lässt nicht zu, dass du über deine Kräfte hinaus leiden musst Er weiß, was du verkraftest Und wenn du als Sieger aus einem solchen Tal herauskommst, dann wirst du das nächste Mal in so einer Situation viel mehr wachsam sein Man kann sogar aus einem scheinbar schlechten oder tragischen Ereignis lernen, sogar geistlich wachsen Eins ist wichtig Wenn du zufällig in die Falle hineingeraten bist, bleib nicht lange drin Geh gleich zu deinem Herrn!

..
 ..
 .
 .
 .

Herr, ich bin dir so dankbar, denn du willst mein Wachstum Ich danke dir, dass du dafür sogar das Schlechte verwendest Ich bitte dich, führe mich so, dass ich in der Versuchung nicht falle, und befreie mich vom Bosen!

Amen!

Donnerstag



“Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden ”

Mt 4,1-11

Jesus war ein realer Mensch, der in einem Körper, wie wir ihn haben, auf der Erde geboren wurde. Deshalb kann er unsere Schwachheiten nachempfinden. Er weiß es genau, wie es ist, Mensch zu sein, denn er wurde ähnlich wie wir in allem versucht, aber er hat nie gesündigt. Er blieb ohne Schuld (vgl. Hebr 4,14-15). Der Vater hat nicht einmal seinen Sohn vor den Versuchungen bewahrt. Wir lesen nämlich, dass Jesus vom Geist in die Wüste geführt wurde. Kannst du dich daran erinnern, wie er vom Teufel versucht wurde? Er hat ihm aus der Schrift zitiert. Jesus hat ihm fast nur mit Worten der Schrift entgegnet. Gottes Wort ist scharfer als das zweischneidige Schwert (vgl. Hebr 4, 12). Im Buch der Offenbarung kommt dasselbe scharfe Schwert aus dem Mund von Jesus, der in Herrlichkeit erscheint (vgl. Off 19,15). Jesus hat den Versucher mit dem Wort entwaffnet. Brauchen wir ein besseres Beispiel für uns? Wenn du von Versuchungen gequält wirst, nimm das Wort Gottes. Es ist nahe bei dir in deinem Herzen und in deinem Mund (vgl. Rom 10,8). Sag auch du wie Jesus: *“Weiche Satan! Denn es steht geschrieben ”* Es ist die effektivste Waffe. *“Dann verließ ihn der Teufel und siehe, Engel kamen zu ihm und haben ihm gedient ”* (Mt 4,11). Jesus hat die Probe bestanden. Du bist in seinem Namen mehr als Sieger.

.....

.....

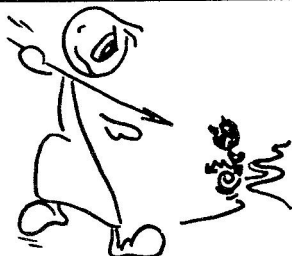
.....

.....

.....

Herr Jesus Christus! Der Vater hat erlaubt, dass der Teufel auch dich versucht. Ich bin auch keine Ausnahme davon, aber ich vertraue dir, weil ich in deinem Namen über den Feind siegen kann. Ich danke dir, dass du in mir größer bist als der, der in der Welt ist. Amen!

Freitag



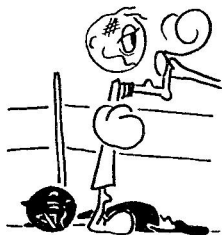
“Ordnet euch also Gott unter, leistet dem Teufel Widerstand, dann wird er vor euch fliehen ”

Jak 4,7 (Lk 8,13)

“Gehorcht also Gott”, rat der Apostel Jakobus. Der Gehorsam ist viel mehr wert als alles Opfer, und er ist das sicherste Gegenmittel gegen die Versuchungen. Als du vom Heiligen Geist wiedergeboren wurdest, hast du Vollmacht empfangen, dass du Kind Gottes bist. Das Leben in Christus bewahrt dich, und der Böse kann nicht an dich heran (vgl. 1Joh 5,18). “Widersteht dem Teufel und er wird von euch fliehen”, so lautet der zweite praktische Ratschlag. Die Anwesenheit des Teufels und seiner Dämonen ist ohne Zweifel, denn “wie ein brüllender Löwe geht er umher, sucht, wen er verschlingen konnte” (1 Pet 5,8). Sei nicht überrascht darüber. Dein Teil ist es zu wissen, wie du dich dem diabolos (griechisch Durcheinanderbringer) widersetzen kannst. Du brauchst überhaupt keine Angst zu haben. Ich möchte dich an zwei Verheißungen erinnern: “Siehe, ich habe euch Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und auf alle feindlichen Mächte und nichts wird euch schaden” (Lk 10,19). Die andere Stelle ist in Markus 16,17: “Denen die glauben, werden die Zeichen folgen. In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben”. Du hast im Namen Jesu Macht über den Satan. Wenn du ihm in der Kraft des Glaubens widerstehst, kannst du erfahren, dass er vor dir flieht!

.
.
.
.
.

Herr Jesus! Ich glaube, dass ich in deinem Namen Macht über alle Kräfte des Feindes bekommen habe. Bitte leite mich Tag für Tag in diesem Kampf! Hilf, dass ich im Kampf gegen den Feind meines Geistes und meiner ganzen Person deinen Namen ausrufe und mich nicht auf meine Kraft verlasse! Amen!



Samstag

“Gott ist treu, er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet ”

1 Kor 10,13 b (Lernvers)

Wenn du in deinem Leben über die menschliche Kraft hinaus versucht worden wärest, dann würdest du jetzt nicht dieses kleine Heft in der Hand halten. Gott ist treu und er lässt nicht zu, dass du vom Vaterhaus verhangnisvoll weglaufst. Er kennt deine Strapazierfähigkeit, dein Durchhaltevermögen, deine Kraftgrenze. Da du sein Kind bist, kann dich niemand und nichts von seiner Liebe trennen, außer du lehnt sie ab. Diese Woche sind wir zu der Schlussfolgerung gekommen, dass Gott dich nicht zur Sünde versucht. Der Teufel sieht es auf dem Verderben ab, trachtet dir nach dem Leben. Der Herr wendet aber die Waffe des Anklagers gegen ihn selbst, wenn er alles Unangenehme, was der Fürst der Welt dir antut, dir zum Besten dienen lässt. Danke deinem Schöpfer, dass seine wunderbare fürsorgende Liebe über allen Menschenverstand hinaus für dich handelt! Ich glaube, dass der Herr dich in dem geistlichen Kampf Schritt für Schritt leiten wird. Nach dem Apostel Johannes steht die ganze Welt unter dem Bosen (vgl. 1 Joh 5, 19). Der Herr braucht dich, denn er will durch dich deine Mitmenschen, die das Evangelium noch nicht gehört haben, berühren, befreien und zum Heil führen. Er sendet dich wie ein Schaf unter die Wolfe. Aber du weißt schon, dass der größer ist, der in dir ist, als der, der in der Welt ist. (1 Joh 4,4)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Himmelscher Vater! Ich bin dir für deine Treue und Liebe wirklich dankbar, die nicht zulassen, dass ich in eine Versuchung falle, die über meine Kräfte hinausgeht. Wenn ich vom Anklager doch umgarnt werde, bist du doch bei mir und du gibst mir auch in der aussichtslosesten Situation Befreiung. Amen!

6 Woche **Das Gebet**

Lernvers *“Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach”*

Mt 26.41

Montag

“Und er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott ”

Lk 6,12 (Mt 6,5-6)



In dieser Woche mochten wir in die Geheimnisse des Gebets hineinblicken Das Beste ist, wenn wir von dem Meister des Gebetes selbst, von Jesus lernen Franz Liszt hat von sich gesagt, wenn er einen Tag nicht ubt, merkt er es schon am Abend im Konzert Wenn er zwei Tage nicht ubt, dann merkt es auch schon das Publikum So ist es auch mit dem persönlichen Gebet Wenn ich einen Tag nicht bete, belastet das schon meine Beziehung zu Gott Wenn ich mehrere Tage nicht bete, dann kann ich mit meinen Mitmenschen nicht mehr so geduldig sein Ich kann weniger im Frieden und in Liebe leben Jesus hat den Vater angebetet Er horte auf ihn und er ist seinen Planen gefolgt Du bist im Prozess, in dem Gott dich immer intensiver in sein Leben hineinnehmen mochte Es ist wichtig, dass du daran festhältst, was du für gut erachtet hast, und überprüfe es immer vor Gott im Gebet In deinem taglichen Gebet sage nicht nur mit dem Mund, sondern auch mit deinem Herzen *“Dein Wille geschehe!”*

Herr Jesus! Gib, dass ich diese Woche in die Geheimnisse des Gebetes einen Einblick bekomme! Lehre mich, still zu warten und anzubeten! Hilf, dass ich meine eigenen Absichten loslassen kann und deine erkenne!

Amen!

Dienstag



“Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung geratet”

Mt 26,41 (Lernvers) (Mt 6,9-15)

Der Mensch braucht es, dass er seinen Körper pflegt, ernährt und sich reinigt. Wenn er es nicht tun würde, würde sein Körper kaputtgehen und zum Schluss würde er sterben. So ist es auch mit unserem Geist. Wenn wir ihn nicht mit dem Wort Gottes ernähren, nicht pflegen, dann wartet der geistliche Tod auf uns und das Fleisch übernimmt die Herrschaft wieder über uns. Nach 1 Petr 5, 8: „der Teufel geht umher wie ein brüllender Lowe, suchend, wen er verschlingen konnte.“ Deshalb sollen wir immer wachsam sein. Der Böse greift unermüdlich an und will in unsere Beziehung zu Gott hineindringen, um sie zu zerstören. Aber es ist uns geschenkt worden, dass wir ihm in dem Namen Jesus in Vollmacht und Autorität widerstehen können. Beobachte: Wenn du am Abend beginnst Fernsehen zu schauen, schaust du ganz leicht sogar bis Mitternacht. Aber wenn du beten willst, kommt gleich die Müdigkeit über dich und du empfindest es so, dass es Zeit ist zu schlafen. Auch die Apostel konnten nicht wachen, als Jesus sie darum gebeten hat. Durch Gebet und Wachen kann ganz viel Segen und Gnade freigesetzt werden, aber es bedarf Opfer und Anstrengung. Es funktioniert nicht automatisch.

..

Herr Jesus Christus! Manchmal fällt es mir schwer zu beten, weil mich die Müdigkeit überfällt und ich schlafe ein. Du allein kennst mein Herz und mein Inneres. Fülle mich mit deiner Gnade, damit ich im Wachen standhaft bleibe!

Amen!

Mittwoch

“Denn wer in Sprachen betet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott ”

1 Kor 14,2 (Apg 10,44-46)

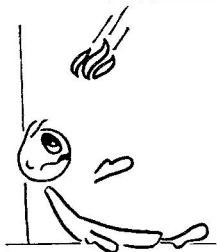


Jesus hat uns den Troster und Lehrer versprochen, der in alle Wahrheit führt. Nur der Heilige Geist kann uns richtig beten lehren. Auch das Sprachengebet ist ein Geschenk des Heiligen Geistes. Es bricht aus unserem Inneren auf, wie Ströme lebendigen Wassers (vgl. Joh 7,38). Es besteht aus fremden Silben, niemand kann es verstehen, außer dem, der die Gabe der Auslegung der Sprachen hat. Als ich die Gabe des Sprachengebets bekommen habe, habe ich erkannt, dass ich dadurch schnell in die Gegenwart Gottes trete. Der in mir wohnende Heilige Geist fleht mit unaussprechlichem Seufzen zum Vater. Der Heilige Geist lenkt die Aufmerksamkeit auf Gott. Deswegen lenkt dich das Sprachengebet nicht zu dir selbst, sondern zu deinem Vater. Es ist kein egoistisches Gebet, denn nur der Geist weiß richtig, was du brauchst. Vertraue dich ihm beim Gebet mutig an. “Wer aber die Herzen prüft, weiß, was die Wünsche des Geistes sind, er weiß, dass er für die Heiligen nach dem Willen Gottes eintritt.” (Rom 8,27)

..
.
.
.
.
.

Heiliger Geist! Ich danke dir für deine Gaben, besonders für das Sprachengebet, mit dem du mir zur Hilfe kommst und für mich eintrittst. Du, der du die Herzen prüfst, weißt, was ich brauche.

Amen!



Donnerstag

“Als sie gebetet hatten, erbebt der Ort, an dem sie versammelt waren, und alle wurden mit Heiligem Geist erfüllt ”

Apg 4,31 (Ps 2,8)

Die Urgemeinde hat um Mut gebetet. Gott hat auf ihre Gebete geantwortet. Sogar der Ort bebte, wo sie sich versammelt hatten. Unsere Vorfahren konnten so beten. Wir können von ihnen etwas lernen.

Weißt du, was das Geheimnis ihres Gebetes war? Sie haben nicht nur gebetet, sondern sie gaben Gott die Ehre. Er stand im Mittelpunkt ihres Gebetes und nicht ihre eigenen Bitten und Probleme. Ein solches Gebet hat Kraft. Die Antwort des Herrn ließ nicht lange auf sich warten. Sie haben empfangen, worum sie gebetet haben. Dieser Mut und diese Kraft sind aber für die Verkündigung des Wortes und nicht für egoistische Ziele gegeben worden.

Gott ist auch heute derselbe Gott, der das Rote Meer in zwei Teile teilte und große Wunder mit seinem Volk getan hat. Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Denk nicht, dass die Absichten des Vaters sich geändert haben. Er erhört die Gebete heute ebenso wie vor Jahrhunderten und vor Jahrtausenden. Darum bitte nicht nur, sondern bete den Herrn des Universums an!

.....

.....

.....

.....

.....

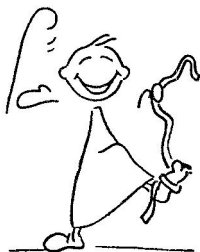
Himmlischer Vater! Ich möchte die wunderbare Kraft des Gebetes wirklich immer mehr kennenlernen. Ich danke dir, dass du immer bereit bist, mir zuzuhören, wenn ich mit Glauben und Danksagung zu dir komme.

Amen!

Freitag

“Alles, worum ihr in meinem Namen bittet, werde ich tun, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.”

Joh 14,13 (Mk 11,24)



Der eine Schlüssel und die gleichzeitig wunderbare Verheißung im Namen Jesu bitten! Wir können um alles bitten, wenn wir nur im Namen Jesu zum Vater gehen. Unser Gebet wird nicht wegen unserer Verdienste erhört, sondern ausschließlich um dessen willen, was Jesus für uns getan hat. Er allein ist würdig. Unser Gott sieht uns durch das Opfer Jesu, und seine rettende Liebe bewegt ihn, unsere Bitten zu erfüllen. Wenn unsere Bitten mit dem Willen des Vaters im Einklang sind, dann bitten wir im Namen Jesu. Jesus ist "Sieb" zwischen Gott und unseren Sehnsüchten. So werden auch unsere Bitten zu Gottes Ehre sein. Wo stehst du jetzt in diesem Prozess? Bittest du in dem Namen Jesu? Oder nur in deinem Namen? Hast du deinem Schöpfer schon erlaubt, dich so zu formen, wie er dich sehen mochte? Lass Gott in die tiefste Welt deiner Sehnsuchte, dann bitte ihn in dem Namen Jesu um das, was du willst und er tut es, damit der Vater in dem Sohn verherrlicht wird!

.....
.....
.....
.....
.....

Himmellicher Vater! Ich danke dir, dass meine Bitten in dem Namen deines Sohnes Jesus erhört werden. Es ist wunderbar, dass ich dir vertrauen kann. Bitte, schenk mir eine reine, kindliche Gesinnung, dass ich mich immer so zu dir wenden kann.
Amen!

Samstag



*“Petrus wurde also im Gefangnis bewacht
Die Gemeinde aber betete inständig für ihn
zu Gott ”*

Apg 12,5

Der Hirte wurde eingesperrt, aber die Herde glaubte an die Macht Gottes, dass er trotz des äußeren Scheines seinen Diener befreien kann. Sie haben alles getan, was sie konnten: sie haben ununterbrochen Gott angefleht. Sie sind nicht in Verzweiflung geraten. Sie wussten, dass sie auf der Seite der Wahrheit kämpfen. Obwohl sie noch nicht gesehen haben, wie, aber sie glaubten an den Sieg. Was machst du in einer aussichtslosen Situation? Wagst du, Gott zu vertrauen, oder ist deine erste Reaktion die Verzweiflung? Tust du alles im Interesse dieses Zieles, was du nur kannst? Wagst du, von dir selbst zu geben durch Fürbitte, Fasten oder Wachen? Die Gemeinde hatte einen großen Glauben, wie sie sich zu Petrus gestellt hat und wie sie in Einheit gebetet hat, dass Gottes Macht offenbar wird. Es ist das Geheimnis des Gebetes. Willst du deine Kämpfe als einsamer “Wolf” durchführen oder lässt du zu, dass dein Gebet mit dem Gebet deiner Geschwister vereint wird? Du bist ein unentbehrliches Glied des Leibes Christi! Auch andere rechnen mit dir!

Herr! Ich danke dir, dass du dieses wunderbare Geheimnis, die unvergleichbare Kraft der gemeinsamen Fürbitte vor mir aufgetan hast. Leite mich auf dem Weg des immer größeren Vertrauens zu dir!

Amen!

7 Woche Furbitte

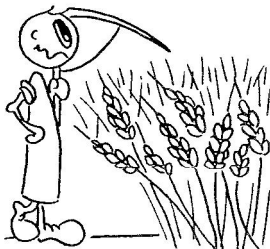
Lernvers *“Vor allem fordere ich zu Bitte und Gebet, zu Furbitte und Danksagung auf, und zwar fur alle Menschen ”*

1 Tim 2,1

Montag

“Vor allem fordere ich zu Bitte und Gebet, zu Furbitte und Danksagung auf, und zwar fur alle Menschen ”

1 Tim 2,1-2 (Mt 9,37-38)



“Das ist recht und gefallt Gott, unserem Retter, er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen ” - setzt Paulus in seinem Brief an Timotheus fort. Wirklich, vor den Augen unseres Gottes ist es wohlgefallig, dass Segen und kein Fluch aus unserem Mund zu den Mitmenschen kommt! Beobachte. Wenn du von jemandem gerade feststellen mochtest, wo er in der Nachstenliebe steht, dann hore zu, wie er uber seine Nachsten allgemein spricht. Das verrat alles! Diese Woche werden wir uns mit der Furbitte beschafugen. Warum ist Furbitte wichtig? Was tun wir, wenn wir fur andere beten? Nach dem obigen Zitat stehen wir im Willen Gottes, wenn wir selbstlose Furbitte tun. Die folgenden Bibelstellen und Gedanken sollen dir eine Hilfe sein, damit auch du in der Zukunft ein furbittender “Gebetskampfer” wirst - wenn du bisher das Furbittegebet noch nicht praktiziert hast. Du wuost mit dankbarem Herzen jubeln, wenn du siehst, dass dein Vater nicht nur dein Gebet fur deine eigenen Bedurfnisse erhort, sondern auch dein Gebet fur andere. Denn es ist gut und recht vor unserem Retter, der will, dass jeder Mensch gerettet wird und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt!

Himmlicher Vater! Ich denke mit dankbarem Herzen an die Menschen, die fur mich gebetet haben und auch noch heute beten, wenn sie sehen, dass ich deine vaterliche Hilfe brauche. Lehre mich den Kampf der Furbitte, dass ich meine Nachsten in dem Namen Jesu an dein Herz legen kann. Amen!



Dienstag

“Er trat näher und sagte: Willst du auch den Gerechten mit dem Ruchlosen wegraffen? Vielleicht gibt es 50 Gerechte in der Stadt?”

Gen 18,16-33

Der Herr teilt auch heute seine Absichten mit. Er hat nicht nur mit Abraham so gesprochen. Hier geht es um ein sehr tragisches Ereignis. Abraham “feilscht”, verhandelt mit Gott wegen der Zerstörung von Sodom. Es ist kein Tippfehler: Abraham feilscht! Denk nicht, dass Jahwe es ihm ubelgenommen hat. Im Gegenteil: Er hat seine Absicht Abraham deswegen wissen lassen, damit er Abrahams Herzen Barmherzigkeit beibringt und er sich zwischen Mensch und Gott stellt, obwohl auch Abraham Sodoms Sünden gekannt hat. Wenn der Herr dir etwas oder jemand aufs Herz legt, dann richte nicht! Wenn du mit notvollen Situationen konfrontiert wirst und deine Mitmenschen leiden siehst, ist es deswegen, damit du lernst, Furbitte zu tun.

Darüber hinaus tue natürlich alles, was du für die Verbesserung der Situation zu tun vermagst. Allein durch Furbitte wird nicht alles gelöst. Dort fängt es an! Gott gebraucht auch dich im Dienst des Heils. Du bist sein Mitarbeiter. Furbitte bedeutet nicht nur Sprechen, sondern auch aktives Tun. Paulus sagt, er würde statt seiner jüdischen Geschwister gern unter dem “Fluch” sein, damit auch sie die Wahrheit erkennen. Es ist das wunderbarste Beispiel eines barmherzigen, liebevollen, schmerztragenden Herzens. Es ist der Schmerz Gottes!

.....

.....

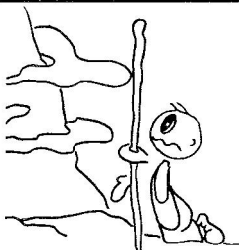
.....

.....

.....

Mein Gott! Ich danke dir, dass du manchmal Gesichter und Situationen vor mich bringst, um mein Herz zum Gebet und zum Handeln zu bewegen. Deine fürsorgende und handelnde Liebe will durch mich offenbar werden. Herr, ich lasse es so geschehen.
Amen!

Mittwoch



“Da versuchte Mose, den Herrn, seinen Gott, zu besanftigen und sagte: Warum, Herr, ist dein Zorn gegen dein Volk entbrannt?”

Ex 32,11 (Est 4,15)

Mose ging auf den Berg hinauf, weil Gott Jahwe ihm die Steintafeln des Gesetzes übergeben wollte. Das Volk wurde währenddessen ungeduldig und hat ein goldenes Kalb gegossen. Es hat angefangen, dieses als Gott anzubeten. Der Herr ist gegen sein Volk in Zorn geraten. “Ich habe dieses Volk durchschaut. Ein störrisches Volk ist es. Jetzt lass mich, damit mein Zorn gegen sie entbrennt und sie verzehrt.” Siehst du, was der Herr tut? Er teilt seine Absicht Mose mit, wie er es auch mit Abraham getan hat. Was war die erste Reaktion von Mose? Er hat angefangen, den Herrn zu bitten. Er hat auch gefeilscht, obwohl er die Sünde seines Volkes gesehen hat und in seinem Zorn die Gesetzestafeln auf den Boden geworfen hat!

Gott hat sich über sein auserwähltes Volk immer erbarmt, wenn jemand für es eingetreten ist. Es ist auch heute so, Gottes Volk ist nicht vollkommen. Du siehst vielleicht auch viel Missbrauch oder solche Menschen, die ihr Christsein nicht glaubwürdig leben und praktisch Schande auf den Namen Gottes bringen. Bete! Der Herr lässt das alles zu, damit du auch die Lasten anderer Menschen tragst und so mit einem barmherzigen Herzen dich an deine Nächsten wendest. Dann steh auf und handle! Der Heilige Geist verteilt seine Gaben, damit du mit ihnen auch dienst. Jeder hat irgendwelches “Werkzeug” in die Hand bekommen. Diene damit, was du in der Hand hast und warte nicht darauf, was in der Hand von anderen liegt.

.....
.....
.....
.....
.....

Herr! Du bist ein barmherziger und gnädiger Gott. Du hast keine Freude an dem Leiden deiner Kinder. Ich danke dir, dass du auch mein Herz mitfühlend und sensibel machen willst, damit ich die Note meines Umfelds und der Welt erkenne.

Amen!

Donnerstag



“Ich richte mein Gesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn mit Gebet und Flehen bei Fasten in Sack und Asche zu bitten ”

Dan 9,3

Der Prophet Daniel hat in den Jahren der Gefangenschaft die schrecklichen Sünden seines Volkes erkannt “Wir haben gesündigt und Unrecht getan, wir sind treulos gewesen und haben uns gegen dich empört, von deinen Geboten und Gesetzen sind wir abgewichen ” Es ist die kurze Zusammenfassung der tragischen Geschichte Israels Sie haben sich von ihrem Gott abgewandt und es hatte schließlich fast immer Zerstreung oder Gefangenschaft zur Folge Weißt du, was das Interessante dabei ist? Der Herr hat sie immer vorgewarnt, dass es geschehen wird Trotzdem haben sie es getan! Die menschliche Natur ist so unbeständig Aber es gab immer jemanden, der sich versöhnend zwischen das abtrünnige Volk und Gott gestellt hat Der Herr hat seine Strafe bereut, und er hat das Schicksal seiner Auserwählten zum Guten gewendet Du kannst sehen, Daniel spricht in der Mehrzahl “Wir haben gesündigt, getan, sind empört, abgewichen” Für die Furbitte sind nur die Menschen fähig, die sich mit der Sünde des Volkes Gottes identifizieren können Er gehört nämlich auch dazu, auch wenn er selbst keinen Treubruch oder Gotzendienst begangen hat Wie weit kannst du dich mit den Schwachen deiner Geschwister, deiner Kirche identifizieren? Kannst du dich vor den Vater stellen und sagen “Wir haben wirklich gegen dich gesündigt!”? Wenn du wegen der Harte deines Herzens noch nicht soweit gekommen bist, dann bitte den Heiligen Geist, dass er in dem Boden deines Herzens ein “Tiefpflügen” beginnt, er wird es tun!

.....

Heiliger Geist! Du allein kannst wirklich die abgestumpften Herzen sensibel machen Leite mich weiter auf dem Weg, dass ich meine Augen, Ohren und mein Herz vor den Bedürfnissen meiner Geschwister und meiner Kirche nicht verschließe! Ich danke dir, dass du mir statt des steinernen Herzens ein fleischernes Herz gibst

Amen!

Freitag



“ mein Knecht, der Gerechte, ladt ihre Schuld auf sich. und trat fur die Schuldigen ein ”

Jes 53,11-12 (Lk 23,34)

Der Prophet Jesaja hat diese Prophetie vor mehr als 700 Jahren vor der Geburt des Messias geschrieben. Er hat nicht nur vorausgesagt, dass der Erlöser leiden und für die Sünde der Menschheit sterben wird, sondern auch das, dass er sogar für die Mörder beten wird, die ihn quälten. Am Kreuz von Golgatha ist dies wortwörtlich in Erfüllung gegangen. *“Vater! Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.”* (Lk 23,33) Jesus hat uns das wunderbarste Beispiel der Furbitte gezeigt. Er hat seine Henker nicht beschimpft und verflucht, sondern er hat für sie gebetet. Er hat sich bis zum letzten Moment, unter schrecklichen Qualen zwischen Himmel und Erde hangend, um diese Sunder gekummert. Denk jetzt an dein eigenes Leben. Wie oft wurdest du verletzt? Wie oft wurde dir Schmerz gewollt oder ungewollt zugefügt? Wie oft wurdest du ungerecht behandelt? Vielleicht wurdest du auch physisch verletzt und gedemütigt? Wie hast du in diesen kritischen Situationen reagiert? Hast du zurückgeschlagen und geflucht? Oder konntest du demutig bleiben und hast ihnen vergeben, sogar für sie gebetet, die dir dies angetan haben? Wenn du nicht so gehandelt hast, ist es noch nicht zu spät. Vergib und bitte darum. *“Vater, vergib ihnen, denn sie wussten nicht, was sie getan haben!”*

.
.
.
.
.

Herr Jesus Christus! Lehre mich auch in der Vergebung und in der Furbitte! Du hast auch noch am Kreuz für deine Henker gebetet. Bitte hilf mir, dass ich auch mit einer solchen Haltung der Vergebung mit den Prüfungen des Lebens umgehen kann!
Amen!



Samstag

*“Aber ich bitte nicht nur für diese hier,
sondern auch für alle, die durch ihr Wort
an mich glauben ”*

Joh 17,9-26 (Hebr 4,15-16)

Jesus hat hier für uns gebetet. Er hat sich auch vor seinem Leiden um uns gekümmert. Er allein kennt die unbeständige Natur des Menschen. “Wir haben ja nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen konnte mit unserer Schwache, sondern einen, der in allem wie wir in Versuchung geführt worden ist, aber nicht gesündigt hat. Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.” (Hebr 4,15-16)

Du kannst sehen, Jesus tritt für uns auch heute vor dem Vater ein. Wenn du gesündigt hast oder etwas falsch gemacht hast, dann kannst du gleich zum Vater gehen, um Sündenvergebung im Namen Jesu zu empfangen. Er weiß alles über dich. Er hat keine “Illusionen” über dich. Er weiß es genau, was du kannst oder nicht kannst, wozu du fähig bist. Darum legt dich der Sohn ständig an das Herz des Vaters, denn er war einst auch ein realer Mensch, obwohl er von der Sünde nicht umgarnt werden konnte wie du. Gott ist barmherzig mit dir, sei du auch mit deinem Nächsten barmherzig! Diese Woche konntest du die Menschen Gottes - Abraham, Mose, Daniel - kennen lernen, was für eine Haltung sie zur Sünde ihres Volkes hatten. Lerne von ihnen. In erster Linie lerne aber von Jesus, der für dich am Kreuz sein Leben hingegeben hat und auch unter den größten Qualen für die sündige Menschheit gebetet hat!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Herr Jesus! Es ist für mich erschütternd und wunderbar, was du für uns getan hast. Hilf, dass ich aus mir “heraustreten” kann und statt des Selbstmitleides oder des Jammerns mich zu anderen wenden kann! Ich danke dir, dass du mich Tag für Tag durch wunderbare Beispiele aus deinem Wort lehrst.

Amen!

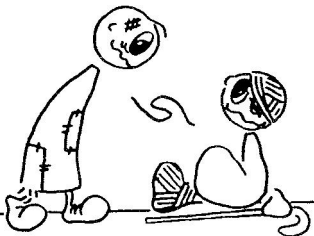
Lernvers *“Denn unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt”*

Rom 11,29

Montag

“ das ist mein Leib für euch Tut dies zu meinem Gedächtnis Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis ”

1 Kor 11 23-26 (1 Kor 12 12-13)



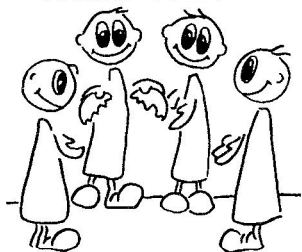
Jesus hat sich beim letzten Abendmahl uns geschenkt Er hat uns seinen Leib zur Nahrung gegeben und er hat uns hinterlassen, uns daran zu erinnern So ist Jesus leibhaftig unter uns, und wer von diesem Leib isst, der wird am letzten Tag auferstehen (vgl Joh 6, 54) Jesus kam in menschlicher Gestalt zu uns Nach seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung kehrte er zum Vater zurück Wir sind viele, die wir ihn gern gesehen hatten Sehr viele haben ihn gesehen, trotzdem haben sie nicht an ihn geglaubt! Er ist auch heute unter uns in der Gestalt von “Brot und Wein” Manche haben ihn kennen gelernt und lehnen ihn aber ebenso ab wie damals, als er in fleischlichem Körper gegenwärtig war Auch in mir gab es Zweifel! Ich habe an die Gegenwart Jesu in dem Altarsakrament geglaubt und auch nicht geglaubt Ich wollte daran glauben, aber etwas hat gefehlt Es gab eine Person, durch die ich akzeptiert hatte, dass Jesus dort in dem Zeichen des Brotes gegenwärtig ist, aber ich wagte nicht, zu ihr zu gehen Aber an diesem Abend geschah etwas Jesus hat sich vor mir offenbart, damit ich an ihn glaube Nimm einen Ratschlag von mir Egal wie deine Haltung jetzt zum Altarsakrament ist, wenn du zu Jesus ehrlich bist, ist er bereit, sich zu zeigen, damit du an ihn glauben kannst!

Wenn wir uns in dieser Woche mit der Kirche, mit der Braut Christi, beschäftigen, dann wollen wir uns vor Augen halten, dass Jesus mit der Stiftung der Eucharistie die Grundlagen unserer Kirche gelegt hat

Jesus, ich danke dir für alles, was du für mich getan hast! Ich danke dir für die Gewissheit deiner Gegenwart, und ich danke dir für deinen Leib und für dein Blut als Nahrung

Amen!

Dienstag



“Sie hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und am Gebet ”

Apg 2, 42 - 47

Mit etwas Phantasie können wir Augenzeugen sein, wie die erste christliche Gemeinschaft entstanden ist. Wir können staunen, auf welcher einfacher Grundlage sich die Gemeinschaft gebildet hat, die die Vorläuferin, oder besser der Prototyp der Kirche ist. Ein charakteristisches Merkmal war die Lehre. Worüber haben sie gelehrt? Natürlich über alles, was sie von Jesus gehört haben. Ein zweites Merkmal war die Feier des Brotbrechens. Diese Feier haben sie - nach der Verfolgung wurden sie aus dem Tempel getrieben - in den Häusern gehalten, wie sie es bei Jesus beim letzten Abendmahl gesehen haben. Ein drittes war die gemeinschaftliche Lebensform, wodurch sie Kraft, Ermutigung und Hilfe bekommen haben. Ein viertes Merkmal war das Gebet, das alle ihre Taten begleitet hat. Das Gebet ist die Beziehung zu Gott und war häufig mit Gebetserhörungen und Wundern verbunden. Diese vier Grundlagen: Lehre, Brotbrechen, Gemeinschaft, Gebet haben diese Gemeinschaft charakterisiert. Darin waren sie treu, wie sie es von den Aposteln gehört haben. Die Eigenschaften deiner Gemeinschaft sollen auch von dieser ersten Gemeinschaft stammen. All das ist genug, dass auch deine Gemeinschaft lebendig und im Sinn Jesu erfolgreich sein wird!

.....

.....

.....

.....

.....

Himmelscher Vater! Gib durch deine Gnade, dass in den existierenden und noch entstehenden Gemeinschaften die Merkmale der ersten Gemeinschaft aus dem Neuen Testament prägend sind!

Amen!

Mittwoch

“ Gott wollte ihnen zeigen, wie reich und herrlich dieses Geheimnis unter den Volkern ist. Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit ”

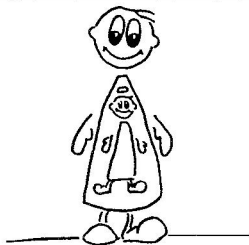
Kol 1,24-29



Wir gehen in dieser Woche gemeinsam einen Weg. Jeder Tag ist eine Station, die darauf hinweist, wie Jesus sein Reich baut. Der Vater hat seinem Sohn eine Braut geschenkt. Wie sehr sehnt sich der Brautigam danach, dass die Braut sich vorbereitet, schmückt und schon macht! Aber dazu gehört ein Geheimnis. Dieses Geheimnis war früher versteckt, ist aber jetzt schon bekannt. Es geht um die einzelnen Menschen. Die Gemeinschaft der Kirche ist so stark, wie die einzelnen Menschen stark sind. Es ist aber keine eigene Stärke, sondern Christus in euch, in den einzelnen mit der Kraft seiner Auferstehung und mit seinem Leben. Es ist eine echte Grundlage, die die Hoffnung auf die kommende Herrlichkeit mit sich bringt, wenn alles vollendet sein wird. Freue dich, dass es auch für dich gilt, dass auch du in diesem Prozess drin sein kannst - "Christus in euch", die Hoffnung der Herrlichkeit! So bereitet sich die Braut, um auf das Kommen des Brautigams zu warten. Jub'le Jerusalem!

Herr Jesus Christus! Ich danke dir, dass du deinen Leib, die Kirche, so wunderbar gemacht hast. Du bist die Mitte meines Lebens! Ich freue mich schon darauf, wenn die ganze Herrlichkeit offenbar wird! Ich warte darauf!

Amen!



Donnerstag

“Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche”

Kol 1,18

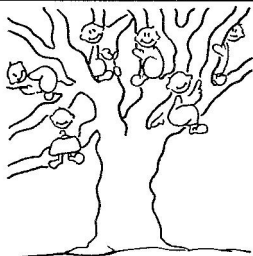
Kurz nach meiner Bekehrung habe ich mit einem theologischen Fernstudium angefangen. Als wir das Thema “Kirche” behandelt hatten, haben wir solche Begriffe gebraucht, wie das “Mysterium Kirche”, “Ursakrament Kirche”. Für mich haben sie lange Zeit nichts bedeutet. Sie waren bloß leblose Begriffe. Aus Gottes Gnade sehe ich es heute anders. Nicht, als ob ich es mit meinem Verstand tiefer verstanden hatte, sondern Gott hat mein Herz berührt. Statt mit meinem Verstand zu begreifen, staune und bewundere ich ihn in meinem Herzen. Wie wunderbar ist der Plan Gottes, dass wir Menschen an seinem göttlichen Leben teilhaben dürfen! Und es funktioniert so einfach, dass Jesus das Haupt und die Mitte ist. Von ihm bekommen wir durch den Heiligen Geist alle Nahrung, lebensnotwendiges göttliches Blut und Vitamine, die wir brauchen. Der Leib wird nicht aus Strukturen gebildet, sondern von lebendigen Menschen. Du gehörst auch dazu, und aus Gnade darfst du Glied des Leibes Jesu, der Kirche sein. Freue dich, dass Jesus dich erwählt hat!

.....
.....
.....
.....
.....

Herr Jesus! Ich danke dir für alle Prozesse, durch die du mich geduldig begleitest. Herr, ich bewundere dich in deinem Plan, wie du den Leib geschaffen hast, von dem du das Haupt bist. Es ist nichts Undurchsichtiges, das ich einfach annehmen muss, sondern mit kindlichem Herzen weiß ich immer klarer, dass es Wirklichkeit ist und keine leere Theorie!

Amen!

Freitag



“Ich frage also: Hat Gott sein Volk verstoßen? Keineswegs! Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er einst erwählt hat ”

Rom 11,1-2, 15,17-25

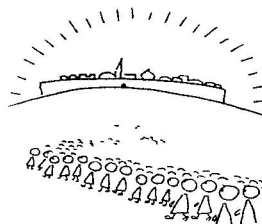
Oft ist die Frage schon hochgekommen Wer ist das Volk Gottes, wer gehört zum Volk Gottes? Paulus antwortet auf diese Frage Er offenbart Gottes Absicht mit den Juden und mit den Heiden Im Plan Gottes sind wir alle ohne Unterschied da Wir bilden gemeinsam das Volk Gottes Dies war am Anfang nicht so Gott hat sich ein Volk auserwählt und alle Verheißungen galten für dieses Volk Auch die Heidenvölker nimmt Gott in seinen Plan hinein, aber er verstoßt dabei Israel nicht Israel ist die Wurzel Die Zweige sind zwar abgeschnitten worden, damit wir, die wir aus dem Heidentum stammen, hineingepfropft werden können Wir konnten nicht anders Teilhaber der Verheißungen sein Brüste dich nicht damit, dass du zum Volk Gottes gehörst, aber mit den Juden nichts zu tun haben willst Sie sind die blutmäßigen Erben, und sie werden ihr Erbe auch empfangen, denn sie werden zurückgepfropft Denk nicht, dass du zu der wahren Religion gehörst und du der alleinige Erbe bist Gottes Volk bilden heute die Menschen, die Jesus aufgenommen haben und so mit seinem Leib, mit der Kirche, seiner Braut, eins geworden sind Hier geht es nicht mehr um Völker oder Länder, sondern um persönliche Entscheidungen!

.....

Herr Jesus Christus! Gib, dass ich mit meinen Aussagen über das Volk Gottes immer verantwortlich umgehen kann Schenk mir Klarheit, dass ich auch die Fragen der anderen klar beantworten kann

Amen!

Samstag



“ der Engel sagte zu mir Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes und (er) zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, wie sie von Gott her aus dem Himmel herabkam Denn der Herr , ihr Gott, .ist ihr Tempel, er und das Lamm Nur die, die im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind, werden eingelassen ”

Off 21,9-10, 22,27

“Komm, ich zeige dir die Braut!” Johannes hat die “Braut Jesu” gesehen, nach einer anderen Übersetzung “seine Frau” gesehen Hier leben Braut und Brautigam zusammen Sie wurden eins In dieser vom Himmel herabgekommenen Stadt wird es Wirklichkeit, wird wiederhergestellt, was im Paradies verdorben ist Johannes spricht wenig über die Braut Er sagt viel mehr über den Ort, wo die Trauung geschieht Er schaut auf die Stadt, und die Schönheit der Stadt ergreift ihn Der Empfang der Braut ist wunderbar Über den Toren warten Engel darauf, dass Jesus die Braut hineinführt Aber wer darf in diese Stadt hineinkommen? Wer ist die Braut, die von Jesus hineingeführt wird? “ denn der Mann ist das Haupt der Frau, so wie Christus Haupt der Kirche ist er ist der Erlöser des Leibes! (Eph 5, 23) Die Braut Christi, die Kirche, der Leib, der aus vielen Gliedern besteht, ist doch eins Zu diesem Leib gehören wir alle, die wir erlaubt haben, dass Jesus uns durch das Wasser, durch sein Blut und durch das Wort reinigt (vgl Eph 5, 26) Wir sind alle zu dieser Trauung eingeladen, um ewig mit unserem Gott zusammenzuleben, dass er selbst für uns das Licht ist

.....

.....

.....

.....

.....

Himmlicher Vater! Bitte hilf mir, dass ich meinen Alltag in der Hoffnung auf diese Herrlichkeit leben kann! Gib, dass Jesus mich umwandelt und dass ich so geeignet werde, in sein Reich einzutreten

Amen!

9 Woche Zellgruppen - Vision

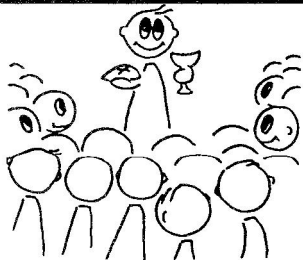
Lernvers "Was du vor vielen Zeugen von mir gehort hast, das vertrau zuverlassigen Menschen an, die fahig sind, auch andere zu lehren"

2 Tim 2,2

Montag

" brachen in ihren Hausern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens Sie lobten Gott . "

Apg 2 46-47 (Psalm 118 17)



Sie haben sich taglich getroffen! Sie waren jeden Tag im Tempel zusammen Sie haben in den Hausern zusammen gegessen und haben den Leib Christi zu sich genommen

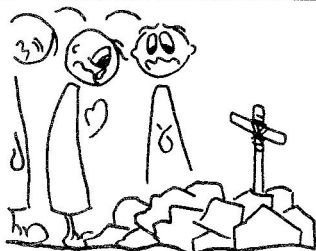
All das geschah in Eintracht, in der Atmosphäre der Freude Oft wird uns die Frage gestellt "Warum reicht es euch nicht, wenn ihr euch sonntags in der Kirche trifft?" Ich erfahre an mir selbst, dass der Bedarf, mit den Geschwistern zusammen zu sein, in mir wächst Ich brauche die Zeit mit der Gemeinschaft und dass wir uns zusammen freuen Hast du schon erfahren, was es bedeutet, "mit einem Herz und einer Seele (einmütig)" etwas zu tun? Denk an eine Gruppe, die in Einheit ein Lied singt! So ist es auch, wenn wir uns versammeln, um zu beten Wir können es "mit einem Herz und einer Seele" tun Unsere Gebete werden starker Aber nicht nur unsere Gebete, sondern unsere Freude, Mut und Kraft werden vermehrt Die meisten Menschen versuchen trotzdem, isoliert zu leben Gott hat für dich nicht den Plan, dass du deine Tage verschlossen und isoliert lebst, sondern in Gemeinschaft mit ihm und mit deinen Mitmenschen! Während wir uns in dieser Woche mit den Zellgruppen beschäftigen, wollen wir im Blick behalten, dass es um die Grundlagen des neutestamentlichen Christseins geht

.....
.....
.....
.....

Herr! Hilf mir bitte, aus meiner Verschlossenheit herauszutreten und führe mich so in eine Gemeinschaft, bei der wir dich "mit einem Herz und einer Seele" feiern können

Amen!

Dienstag



“An jenem Tag brach eine schwere Verfolgung über die Kirche in Jerusalem herein alle wurden zerstreut Die Glaubigen, die zerstreut worden waren, zogen umher und verkundeten das Wort ”
Apg 8 1-4 (Apg 5 42)

Dieser Bericht hat für mich einen wichtigen Teil “Er ging von Haus zu Haus” Warum ging Saul von Haus zu Haus? Haben diese christlichen Männer und Frauen sich vielleicht versteckt und er musste sie suchen? Nem! Sie haben kein Versteck gespielt Nicht deswegen ging Saul zu jedem Haus Die Christen haben sich in den Hausern getroffen, gebetet, gelehrt, einander ermutigt und gefeiert Das wussten über sie auch die, die sie gesucht haben Warum sind sie auf dieses Risiko eingegangen? Wenn sie erwischt wurden, konnte das ihnen das Leben kosten Trotzdem war das Zusammensein wichtig für sie, denn sie haben weiter daran festgehalten Sie waren nicht alle gleich mutig Manche sind vor der Verfolgung geflüchtet, aber auch sie haben der christlichen Lebensform nicht den Rücken gekehrt Sie sind von Jerusalem geflohen, aber sie haben das Wort Gottes verkundet, wo sie auch hingegangen sind Sie haben sich nicht darum gekümmert, dass sie morgen auch dort verfolgt werden können Hier sind wir, die wir nicht verfolgt werden Wir riskieren nichts, höchstens Unsere Erholung am Nachmittag kann in Gefahr sein Trotzdem kann es heute sein, dass uns nicht einmal diejenigen finden, die das geschwisterliche Zusammensein brauchen wurden

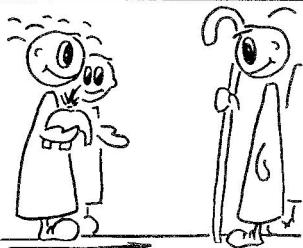
.....

Himmlicher Vater! Hilf, dass ich mich auch dann für das Dazugehörigsein zur Gruppe entscheiden kann, wenn es mit Verzicht verbunden ist
Amen!

Mittwoch.

“Er lebte mit seinem ganzen Haus (oikos) fromm dich in sein Haus (oikos) holen zu lassen Kornelius erwartete sie schon und hatte seine Verwandten und nächsten Freunde zusammengerufen.”

ApG 10,1-2,22,24 (ApG 16,15)

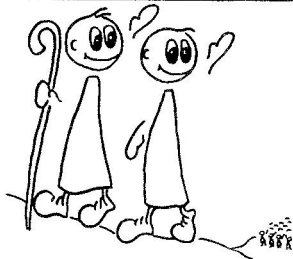


Was geschah nun eigentlich in Casarea? Es gibt einen Offizier, der ein gottesfürchtiger, gutherziger Mann des Gebetes war. Eines Tages spricht Gott durch einen Engel zu ihm und zeigt ihm einen Mann, von dem er erfahren kann, was er danach tun soll. Er hat von dem Engel keine Anweisung bekommen, dass er auch andere einladen soll, bis Petrus ankommt. Er tut es trotzdem! Er will die Antwort, die Gott auf sein Gebet gibt, auch mit anderen teilen. Er lädt keine Fremden ein, sondern vertraute Freunde und Verwandte. Noch niemand weiß, was sie von dem Fremden erfahren werden, der Petrus heißt. Das Herz von Kornelius hat sich nach dem Wort Gottes gesehnt. Aus der Fortsetzung des Berichtes können wir erfahren. Bevor Petrus seine Botschaft über den Messias beendet hat, haben seine heidnischen Gastgeber den lebendigen Gott in einer anderen Sprache gepriesen! Wohnt die Sehnsucht auch in deinem Herzen, dass du deine Verwandten und Freunde nach Hause einladest, wenn ihr dem Wort Gottes zuhört? Öffne dein Herz und dein Zuhause vor denen, die sich danach sehnen, mehr von Gott zu erfahren!

Himmlicher Vater! Ich glaube, dass deine Rettungsbotschaft für mich auch für andere die einzige Hilfe ist. Ich möchte sie nicht für mich behalten, sondern ich will sie meinen Mitmenschen in meiner Umgebung weitergeben.

Amen!

Donnerstag



“Nachdem sie so das Wort des Herrn bezeugt und verkundet hatten, machten sie sich auf den Weg .”

Apg 8,25 (Apg 14,21-28)

Petrus und Johannes haben während ihrer Reisen wichtige Erfahrungen gesammelt. Sie waren keine einfachen Wanderer. Was sie von den Reisenden unterschieden hat war, dass sie Gottes Wort verkündigt haben, wo sie hingekommen sind. Sie haben ihren Missionsauftrag in den Städten von Samarien beendet und haben sich auf den Weg gemacht, nach Jerusalem zurückzukehren. Nach dem Ende des Dienstes steht ihnen die Erholung zu. Sie haben ein festgelegtes Ziel. Trotzdem bleiben sie auf dem Heimweg stehen und “als Erholung” verkunden sie das Reich Gottes. So entsteht auch in diesen kleinen Orten nach ihrem Weggang je eine kleine Gruppe. Die Mitglieder der Gruppe besuchen, stärken und helfen einander. Ermutigt es uns nicht? In der damaligen Zeit war das Leben nicht so schnelllebig wie in unserem Jahrhundert. Die Menschen hatten mehr Zeit füreinander, und wo sie als Gäste empfangen wurden, blieben sie eine Weile da (vgl. Apg 10, 48). Warum ist es für uns wichtig? Ganz am Anfang gingen zwei Personen los, und wo sie hingegangen sind, haben sie lebensfähige Gruppen hinterlassen. Heute, wenn wir in großen Veranstaltungen das Evangelium verkunden, erreichen wir kleinere Ergebnisse.

.....

.....

.....

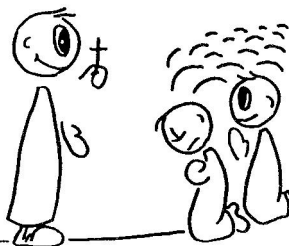
.....

.....

Himmlicher Vater! Ich möchte die gute Nachricht deines Reiches weise verbreiten. Hilf mir dabei und tue die Geheimnisse durch dein Wort auf.

Amen!

Freitag



“Dort wirkten sie miteinander ein volles Jahr in der Gemeinde und unterrichteten eine große Zahl von Menschen. In Antiochien nannte man die Junger zum ersten Mal Christen ”

Apg 11,26 (Apg 2,44-45)

In der Gemeinschaft in Antiochien sehen wir ein gutes Beispiel für die Heranbildung von Jungern. Barnabas hat Saul mit eingeladen, den er während seines Aufenthaltes in Antiochien in der Verkündigung des Wortes Gottes unterrichtet hatte, in dessen Wahrheiten, im christlichen Leben und Feststehen im Alltag. Die Versammlung war ein guter Platz für Saul für das “Üben”. Aber nicht nur Saul ist durch die Lehre gewachsen. Im Kapitel 13,1 können wir die Namen der fünf Männer lesen, die aus der Gemeinschaft vor Ort hervorgewachsen sind. Durch die Heranbildung von Jungern wuchs die ganze Gemeinschaft und sie wurden im Glauben erbaut. Aber es geht nicht von einem Tag zum anderen, das neue Leben anzueignen. Auch aus dem Junger wird nicht auf einmal ein Meister. Es braucht Zeit. Im letzten Jahr haben einige von uns an einer Jungerschafts- und Leiterschaftsschule teilgenommen. Wir wurden nicht vollkommen, aber die Heranbildung von Jungern geschieht jetzt gleichzeitig an mehreren Stellen. Ich denke, es besteht ein Zusammenhang zwischen der Heranbildung von Jungern in Antiochien und zwischen dem, dass die Junger dort das erste Mal Christen, also Christus - ähnlich, genannt wurden. Man hat sie mit Recht so genannt, denn sie waren auch in ihrer Lehr- und Lebensweise Christus ähnlich!

.....

.....

.....

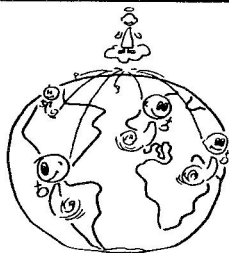
.....

.....

Herr Jesus Christus! Bitte rufe die Menschen zu dir, die deine Junger sein wollen, denn wir alle sollen von dir lernen. Führe uns zu solchen Lehrern, in denen du lebst durch das Wort und durch den Geist

Amen!

Samstag



“.. mir ist alle Macht gegeben .darum gehet zu allen Volkern und macht alle Menschen zu meinen Jungern...”

Mt 28,18-20 (Jes 43,19)

Habt ihr schon erfahren, warum diese Sendung so eine große Kraft hat? Diesen Teil nennt man auch das “11 Gebot” Sein wahrer Wert besteht nicht darin, dass es Jesu letzte Worte sind Sein Wert liegt in der Verheißung “Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt ” Diese Verheißung hat auch mich bewegt und gestarkt, auf dem Weg zu bleiben, auf den Jesus mich berufen hat Sie hat mir geholfen, dass ich Jesu Worten vertraue Wir können Junger sein, wir haben jemanden, von dem wir lernen können Jesus ist mit uns Wir können auch den anderen beibringen, was wir schon gelernt haben Jesus ist dabei unser treuer Begleiter Jesus bittet dich in diesem Wort nicht, zu den Menschen nur über die Frohe Botschaft zu sprechen und damit gut Er bittet dich, sie zu Jungern zu machen, dass sie fähig werden, auch andere zu lehren Sei Junger und fange zur rechten Zeit an, Junger heranzubilden!

.....

.....

.....

.....

.....

Jesus! Ich danke dir für deine Botschaft, die du durch dein Wort sagst Ich danke dir auch für deine Junger, durch die diese Worte mich erreichen konnten

Amen!



10. Woche: Sakramente

Einführung zum Thema der Woche

In dieser Woche mochten wir uns mit den Sakramenten beschäftigen, vor allem mit einer grundlegenden Einführung. Wir mochten in einer Zeit darüber sprechen und Zeugnis geben, in der viele in der Kirche in Bezug auf die Sakramente verunsichert sind. Es scheint so, dass die Sakramente sogar vielen praktizierenden Katholiken kaum etwas geben. In dieser Woche mochten wir die Zeichen des Wirkens Gottes in den Sakramenten sehen, die immer an ein bestimmtes Element (z. B. bei der Taufe an Wasser) gebunden sind. In den Sakramenten ist Gott der Handelnde, der Priester ist der Spender, allein beim Sakrament der Ehe sind die Eheleute selbst die Spender des Sakramentes. Es ist vielleicht nicht uninteressant zu wissen, dass sich die Zahl der Sakramente im Laufe der Kirchengeschichte mehrmals und manchmal auf wesentliche Art verändert hat. Die Festlegung der derzeitigen Zahl der Sakramente geschah im 16. Jahrhundert. Wir empfehlen euch, dass ihr euch kein "übermystisches" Bild im Bezug auf die Zahl und Wesen der Sakramente macht. Sondern achtet lieber darauf, dass die Kirche in ihrer jeweiligen geschichtlichen Situation und im Bewusstsein ihrer von Gott empfangenen Verantwortung immer wieder die Frage gestellt hat und stellt, was wohl Gott als Sakrament ansieht? Was konnte der - vielleicht sehr wesentliche - Grund für die Notlage sein, die heute in der Praxis der Austeilung der Sakramente entstanden ist? Wurde wohl eine bessere Praxis an der Situation etwas ändern, dass die Ausübung unseres Glaubens zu stark vom Wissen über den Glauben (der objektiven Seite des Glaubens) geprägt wird? Der moderne Mensch verliert in seinem Glaubensleben immer mehr die Erfahrung des lebendigen Gottes (die subjektive Seite des Glaubens). Der Glaube kann ohne lebendige Gotteserfahrung kaum den Kampf mit der gesellschaftlichen Not, mit den Problemen und Sorgen aufnehmen. (Um Missverständnisse zu vermeiden, betonen wir, dass wir für eine bestimmte Person unter lebendiger Gotteserfahrung die Erfahrung der Gegenwart Gottes in und durch Jesus verstehen.) Wir brauchen dringend die Erneuerung der Sakramentenpastoral, besonders im Hinblick auf die Umkehr zu Jesus Christus und auf die Geisttaufe. Wir bezeugen mit dankbarem Herzen, dass es heute schon 30 Jahre her ist, dass wir auf dem Weg der Charismatischen Erneuerung bei allen Sakramenten die Erneuerung von Inhalt und Form erfahren haben. Wir mochten euch ermutigen. Freut euch auf die kommende Woche und entdeckt in euren Herzen, was der Herr in eurer Beziehung zu ihm durch die Sakramente schon getan hat! Dankt ihm dafür!

Dr. Peter Fischer

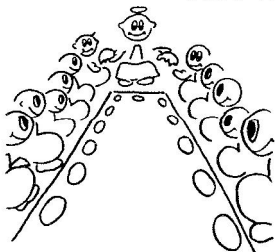
10 Woche Sakramente

Lernvers *“Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde Darum geht zu allen Volkern und macht alle Menschen zu meinen Jungern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe Seid gewiss Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt ”*
Mt 28,18-20

Montag Die Taufe

“ taufet sie...”

Mt 28,19 (Lernvers)



Nach unserem katholischen Verständnis wirst du bei deiner Taufe in den Tod und die Auferstehung von Jesus hineingenommen. Das heißt, was mit ihm geschieht, geschieht auch mit dir. Dein „alter“ Mensch des Lebens der Unabhängigkeit von Gott ist mit Jesus gekreuzigt und gestorben. Ein „neuer“ Mensch, wiedergeboren aus Wasser und der Kraft des Heiligen Geistes, beginnt sein Leben. So sieht es Gott. So ist es geistliche Realität. Dabei üben die Sakramente keine „magisch-mystische“ Wirkweise aus, sondern sie wirken in dem Maße, wie der Empfangende innerlich bereit ist (Glaube, Absicht, Offenheit, Bereitschaft). Es bedeutet so viel, dass der Taufbund zwischen Gott und dir seine vollige Gültigkeit und Wirkung nur in einem geistlich reifen Zustand, durch persönliche und bewusste Bekehrung, zeigen kann. Wenn du dich bekehrst, nimmst du Gottes entgegengestreckte Hand bewusst an und verwirklichst den so versiegelten Bund bewusst und willentlich. Vor deiner Bekehrung war die sakramentale Auswirkung der Taufe auf dein Leben noch begrenzt. Hast du schon daran gedacht, dass es bei der Erneuerung des Taufversprechens, die in der Osternachtsliturgie „monoton“ wiederholt wird, um den oben genannten Inhalt geht? Wie groß ist unsere Verantwortung! Freue dich von ganzem Herzen, dass du bei deiner Bekehrung auch dem Taufversprechen erneuern konntest!

.....
.....
Herr Jesus Christus, ich kann nur staunen, wie wunderbar du alles ausgedacht hast - auch was die Sakramente betrifft! Ich weiß nichts von meiner Taufe in der Kindheit. Meinen Glauben hat - aus deiner Gnade heraus - meine Mutter über viele Jahre hinweg durchgetragen. Ich danke dir für meine Eltern und auch für meine Geschwister im Glauben, die mir auf dem Weg zur Bekehrung geholfen haben.

Amen!



Dienstag Das Sakrament der Versöhnung

“Amen, ich sage euch Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr losen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein ”

Mt 18,18 (1 Joh 1,5-22)

Es ist gut, dass nach dem II Vatikanischen Konzil die Betonung bei diesem Sakrament statt nur auf Beichte

starker auf das Geschehen der Versöhnung gelegt wurde

1 Vergiss nicht Wenn dir der Heilige Geist begangene Sunden bewusst macht, dann mochte er auch die Liebesreue aus dem Herzen aufbrechen lassen Sie bedeutet, dass du von ganzem Herzen Schmerz über deine Sunden empfindest, mit denen du Gott weh getan hast Bitte Jesus, dass er dir vergibt, und du kannst im Glauben schon wissen, dass er in dem Moment, da du ihn gebeten hast, dies auch schon getan hat Wir sehen eine “Reihenfolge” die Sunden “gezeigt bekommen” - Sunden eingestehen - das Erwecken der Reue von Herzen - Bitte um Vergebung - im Glauben die Vergebung annehmen - Dank von Herzen zu Jesus

2 Aber wozu soll man dann auch noch beichten? Lies dazu das 11 Thema des ersten Heftes “Umgang mit unseren Sunden” und das Thema “Gemeinschaft - Kirche - Braut als Leib Christi” aus diesem Heft noch einmal durch! Mit deinen Sunden hast du als Glied des Leibes Christi, der Kirche, dem ganzen Leib weh getan Darum nehmen bei uns katholischen Christen auf Grund der obigen Bibelstelle unsere Priester, dieses Amt wahr, dass sie uns die Sundenvergebung zusprechen Von meiner Seite aus kann ich mit Freude bezeugen, dass ich im Laufe des Jahres aus eigenem Wunsch und mit dankbarem Herzen zur Beichte gehe Ich bin auch für die Phase dankbar, als ich eine längere Zeit bei einem bestimmten

.....

.....

.....

.....

.....

.....

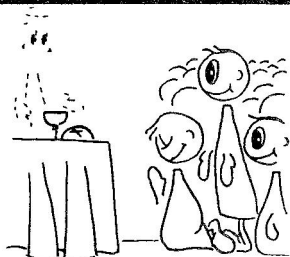
Herr Jesus Christus, ich danke dir, dass ich meine Sorgen, die aus meinen Sunden kommen, nicht verdrängen muss, sondern vor dich bringen kann Ich danke dir, dass du mir immer wieder vergibst und dadurch die Einheit auch mit deinem Leib, mit der Kirche, wiederherstellst Herr, ich konnte es mir gar nicht schöner vorstellen!

Amen!

Mittwoch Eucharistie

*“.. das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird Tut dies zu meinem
Gedachtus ..Dieser Kelch ist der neue
Bund in meinem Blut ”*

Lk 22,14-20 (1 Kor 11,23-26)

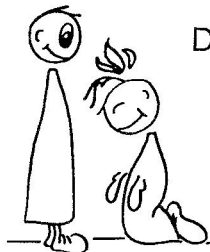


Welch eine Tragödie, dass die Spaltung unter uns Christen gerade im Bezug auf die Eucharistie so stark zum Vorschein kommt! Herr, hilf uns!

Nach unserem katholischen Verständnis werden Brot und Wein bei der Wandlung tatsächlich und bleibend zum Leib und Blut Christi verwandelt. Deswegen brauchen wir das Tabernakulum, den Platz für die Aufbewahrung der Hostien. Für uns katholische Christen ist es eine große Hilfe, dass das II. Vatikanische Konzil Freiheit auch für die Eucharistiefeyer unter beiderlei Gestalten gegeben hat.

Aber ich möchte euch auch von etwas anderem Zeugnis geben. Vor meiner "Erneuerung" haben die heilige Messe und die Kommunion kaum etwas für mich bedeutet. Währenddessen habe ich schon seit mehreren Jahren in der Pfarrgemeinde Dienst getan und bin jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Nach meiner Bekehrung und Geisttaufe hat der Heilige Geist auf eine ganz neue Weise die Tiefe und die Fülle aufgezeigt, die während der Eucharistie erfahrbar werden. Ich habe mir immer gewünscht, jeden Satz der Messe mit dem Priester laut beten zu können! Ich sehne mich auch danach, dass ich mit der Gemeinde die Eucharistie unter beiderlei Gestalten feiern kann. Ich konnte schon in mehreren Situationen die heilende Kraft der Eucharistie für Leib und Seele erfahren.

Dank sei dir, Jesus Christus, für deinen Heiligen Geist, den du auf mich ausgegossen hast und der immer mehr alle Bereiche meines Lebens durchdringt, auch den Bereich der Sakramente. Herr Jesus Christus, hilf mir, dass ich dir mit immer neuer Ehrfurcht und heiliger Freude in Gestalt von Brot und Wein begegnen kann!
Amen!



Donnerstag *Das Sakrament der Firmung*

“Diese (Petrus und Johannes) zogen hinab und beteten für sie, sie mochten den Heiligen Geist empfangen Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen, sie waren nur auf den Namen Jesu, des Herrn, getauft ”

Apk 8,14-17 (Apk 1,4-5,8)

Das lateinische Verb “firmare”, das auf Firmung hinweist, bedeutet bestätigen, festmachen Was Gott in der Taufe angefangen hat, setzt er hier viel stärker und tiefer fort Wenn du damals bei der Taufe den Heiligen Geist als *“rieselnde Quelle”* des neuen Lebens empfangen hast, dann wird er bei der Firmung zum *“sprudelnden Wasserfall”* der Dienstausrüstung! Es ist auch in diesem Fall gultig, dass die subjektive Erfahrung der Wirksamkeit des Sakramentes für dich davon abhängig ist, wie weit du es in deinem Inneren bereit und vorbereitet empfangst Ist es nicht tragisch, dass viele Katholiken nicht einmal nach der Firmung darauf antworten können, ob sie wiedergeboren und vom Heiligen Geist erfüllt sind? Für dich hat deine Geisttaufe die bewusste Erneuerung des Firmsakramentes bedeutet und die Bestätigung für den Dienst, damit du fähig wirst, in der Kraft des Heiligen Geistes den Sendungsauftrag zu erfüllen Ich denke, es ist für die neutestamentliche Gemeinde charakteristisch - und es ist nicht nur eine Redewendung von Lukas, wie viele Theologen gern behaupten -, dass in der Apostelgeschichte das Empfangen des Heiligen Geistes in Fülle mit der Gabe des Sprachengebetes verbunden ist Auf jeden Fall verstehen wir die Aussage vom Kapitel 8, Vers 18 (“Als Simon sah”) so, dass Simon erfahren hat, dass die Junger in Sprachen gebetet haben Wenn wir etwas bekommen, das verpflichtet uns! Es reicht nicht, dass wir für die Taufe im Heiligen Geist und für die Gabe des Sprachengebetes einfach “nur” dankbar sind Der Heilige Geist will uns befähigen, dass wir auch anderen auf diesem Weg helfen sowie allen Dienst in Seiner Kraft tun

Jesus, ich danke dir, dass die Bibel uns so klar zeigt, dass du der bist, der im Heiligen Geist tauft Ich konnte ohne die Fülle und Liebe deines Heiligen Geistes nichts tun Heiliger Geist, entfalte bitte einen Lebensstil des brennenden Herzens für die Errettung der Menschen in mir, dass ich in der kompromisslosen Liebe zu dir, dem Vater und zu Jesus der Mittelmäßigkeit widerstehe Amen!

Freitag *Sakrament der Krankensalbung*

“Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen beten über ihm und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das glaubige Gebet wird den Kranken retten.”

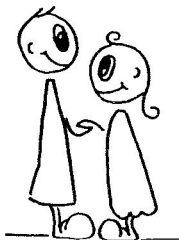
Jak 5,14-16



Ich kann mich erinnern, dass dieses Sakrament “letzte Ölung” genannt wurde, als ich noch Teenager war. Wenn der Priester die letzte Ölung gespendet hat, wusste jeder der Betroffene wird bald sterben. Wie sehr bin ich für das Wirken des Heiligen Geistes im II. Vatikanischen Konzil dankbar, auch im Bezug auf dieses Sakrament! Dieses Sakrament ist nicht zum Tod, sondern zum Leben. Deswegen sollte es in der Zeit der Krankheit auch jüngeren Leuten gegeben werden. Glauben wir mit neuer Kraft daran, dass Jesus auch heute heilt! Mir wurde von einer katholischen Jungerschenschaftsschule berichtet, wo dieses Sakrament auch in den Prozess der inneren Heilung hineingenommen wurde. Ich finde es super! Die oben zitierte Bibelstelle möchte über die exegetische Möglichkeit hinaus im Zusammenhang mit der Krankensalbung den Laien sagen: - nicht zu verwechseln mit dem Sakrament! - Wenn wir im Notfall füreinander beten und einander segnen, dann wird das Gebet des Glaubens der Person aufhelfen. Nutzen wir oft diese Möglichkeit!

.....
.....
.....
.....

Herr Jesus Christus, so wie bei jedem Sakrament bist du der Handelnde. Ich bitte dich ausdauernd und dringend, dass du hier, heute und jetzt in uns Glauben aufbaust, der viel stärker und konkreter deine heilende Kraft erfahren möchte. Bitte, hilf uns, dass wir für diese Erfahrung ganz offen werden! Amen!



Samstag Das Sakrament der Ehe und der Priesterweihe

“Ich wünschte, alle Menschen wären unverheiratet wie ich. Doch jeder hat seine Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.”

1 Kor 7,7b (Mt 19,4-6,12b)

Nach dem Willen Jesu soll der allgemeinen Berufung - der Grundberufung - von uns allen zur Umkehr und zum Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes eine zweite Berufung folgen. Diese zweite oder spezifische Berufung bietet uns Laien - du kannst alleinstehend oder verheiratet sein - viele Möglichkeiten im allgemeinen Priestertum. Ich möchte mit dankbarem Herzen Zeugnis geben, dass damals nach 7 Jahren Ehe Jesus unsere Ehe erneuert hat, dass er uns beide wirklich “auf den Kopf gestellt hat”. Seit unserer Erneuerung sind wir schon im 30. Jahr verheiratet. Dank sei dir Jesus! Das Sakrament der Ehe spenden sich die Eheleute.

Ich habe Priester gekannt, die nah dran waren, ihren Dienst aufzugeben, weil sie keinen Sinn darin gesehen haben, Verwalter und Manager zu sein. Mit ihrer Bekehrung wurde auch ihre ganze Persönlichkeit erneuert, und heute sind sie in der Kraft des Heiligen Geistes bereit, auch solche Situationen zu tragen, wo sie früher das Handtuch “geworfen” hatten. Ich erfahre Tag für Tag, wie Gott Ehen befestigt, die am Zerfallen waren, wie er in Schulungen für Evangelisation, Jungerschaft und Leiterschaft Priester- und Ordensberufungen erweckt, wie Menschen freigesetzt werden, ihre zweite Berufung ganz zu leben.

Herr Jesus Christus, ich danke dir für das Sakrament der Ehe und der Priesterweihe. Ich danke dir neu für meine Frau, mit der ich dir im Stand des allgemeinen Priestertums der Glaubigen dienen kann. Ich danke dir, Herr, auch für meine Bruder im geweihten Priestertum. Bitte, segne sie mit ganzer Offenheit und mit Gehorsam zum Heiligen Geist, in Einheit mit deinem Leib, mit der Kirche!

Amen!

Lernvers "Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobgesang Israels"
 Psalm 22,4

Montag

"Aber du bist heilig, du thronst über dem Lobgesang Israels"

Psalm 22,4 (Eph 5,18b-20)



Manchmal mochten wir Gott begegnen. Wir warten darauf, dass er bei uns vorbeischaud, ein bisschen Donner, Rauch, Feuerzungen, der Ort bebt usw. Oder so, wie der Prophet Gott im Rauch, im Gewitter gesucht hat und ihn nur im leisen Windhauch gefunden hat. Der Lobpreis kommt vom Herzen. Er ist ein Geschenk und eine Möglichkeit für uns, dass wir Gott als Antwort auf seine Gnade und Güte für uns von Herzen preisen, nicht aus unserer Kraft, sondern aus der Kraft des Heiligen Geistes. Die äußere Art und Weise - sprechen, singen, knien, tanzen, Arme heben - ist sehr wichtig, trotzdem zweitrangig. Der Lobpreis kann umwerfend, etwas Großartiges sein - Rauch und Erdbeben sind auch nicht ausgeschlossen, **Gott** kann sie verwenden, wenn er es für gut hält - trotzdem sollte er tief aus dem Herzen kommen. Wonach sehnst du dich mehr? Gott wohnt im Lobpreis. Nicht unter den äußeren Zeichen des Lobpreises, sondern in dem wahren, unverfälschten Lobpreis. Die "Formel" ist einfach. Wenn du die Gegenwart Gottes erfahren möchtest, preise ihn! Überprüfe diesen Gedanken, nimm diese Woche dafür! Preise den Herrn ununterbrochen!

.....

Es ist gut, den Namen des Herrn zu preisen, denn er wohnt im Lobpreis. Segne mich, Herr, mit dem Geschenk des Lobpreises! Gib, dass ich nicht an der Oberfläche stehen bleibe, sondern mit dir in die Tiefe gehe!

Amen!

Dienstag



*“Wie schon ist es, dem Herrn zu danken,
deinem Namen, du Hochster, zu
singen ”*

Psalm 92,2 (Apg 16,25)

Der Lobpreis ist keine Produktion, die ich Gott vorführe, und er wirft Geld in meinen Hut. Er ist mitten drin, wir “machen” es zusammen, er handelt dadurch und er hilft mir. Gott ist immer da zu helfen. Er möchte, dass du seine Liebe erfährst. Er will und wird dir das Bestmögliche geben. Glaubst du das? Eva hat es im Paradies nicht geglaubt. Sie wurde verführt. Lerne an ihrem Beispiel! Der Körper des Menschen entwickelt sich von seiner Empfängnis her schnell, trotzdem scheint das Wachstum manchmal zu langsam zu gehen und wir möchten es beschleunigen. Wenn das Wachstum dann etwas schneller geht, sind wir davon kaputt, können wir nicht folgen. Denk nur an einen Halbwüchsigen. Er ist schnell groß geworden, er kann nichts mit sich anfangen, seine Hände und Beine verfangen sich, die eigene Stimme stört ihn, seine Bewegung ist ungeregelt, von seinem Verhalten ganz zu schweigen. Gott will dich nicht in ein rapides, geistliches Wachstum zwingen, damit du keinen Schaden nimmst. Vielleicht gehst du langsamer vorwärts als du es möchtest, aber vertraue ihm! “Er versteht sich auf dich”, er weiß, was du brauchst. Lebe im Lobpreis - so bist du mit Gott! Wenn du immer mit ihm bist, dann führt er seinen Plan in dir aus.

.....

.....

.....

.....

.....

Herr, wie sehr möchte ich vollkommen werden, bereit sein und so werden, wie du mich sehen möchtest und siehst. Leite du meine Schritte, Worte und Gedanken! Ich preise dich von Herzen, denn es ist gut, dich zu preisen!

Amen!

Mittwoch



“Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten Ist einer frohlich? Dann soll er ein Loblied singen.. ”

Jak 5,13

Es ist ein Irrgedanke, dass ich Gott nur dann preisen soll, wenn ich Lust habe oder wenn ich mich gerade “so fühle” Der Lobpreis hat nicht das Ziel, dass es mir in meiner guten Laune noch besser geht Sondern Den ganzen Tag in der Gegenwart Gottes leben Die beste Weise dafür ist der Lobpreis Wenn man Auto fährt, würde es einem oft gut tun, die Augen zu schließen und ein kleines Nickerchen zu machen Aber wo würde man dann hinkommen? Tagsüber ist es meistens kein Problem, die Augen offen zu halten In der Nacht muss man mehr aufpassen Aber sowohl am Tag als auch in der Nacht muss man wachsam sein, wenn man auf dem Weg bleiben möchte! Auch unsere geistlichen Augen sollen wir offen halten, um den Herrn zu sehen und so mit ihm in Kontakt zu bleiben Den Kontakt mit ihm ruhen zu lassen, ist mindestens ebenso gefährlich wie mit geschlossenen Augen Auto zu fahren Die Losung ist ununterbrochener Lobpreis Es geht nicht um ein standiges Murmeln oder Singen Die Grundhaltung deines Herzens soll der Lobpreis sein Lass dich nicht von der Müdigkeit, Niedergeschlagenheit und deinen Gefühlen bestimmen! In deinem Herzen kannst du den Herrn immer preisen! Den ganzen Tag!

.....

.....

.....

.....

.....

Ich sehne mich danach, mich vor dich zu stellen, in deiner Gegenwart zu sein und dich zu preisen, mein Herr! Nur dich! Ununterbrochen Egal, was mir wehtut oder mich argert, ich möchte in dir jubeln

Amen!



Donnerstag

“Wer Opfer des Lobes bringt, ehrt mich dem zeige ich mein Heil.”

Psalm 50,23 (Hebr 13,15)

Der Lobpreis Opfer Ein Opfer ist nicht leicht Manchmal ware es einfacher, einen Ochsen zu opfern, als Gott zu preisen Ihm gefällt das Opfer des Lobpreises! Wenn ich will, dass das Auto fährt, gieße ich kein Wasser, sondern Benzin hinein Das Auto wurde auch bei der ersten Variante nicht protestieren, nur es wurde nicht das tun, was ich von ihm erwarte Auch Gott geht es nicht besser dadurch, wenn ich ihn preise, aber mir wird es besser gehen Gott ist auf meinen Lobpreis nicht angewiesen, aber mein Leben funktioniert nur mangelhaft, wenn ich ihn nicht preise Gott bittet darum - mir tut es gut Der Lobpreis kommt oft nicht aus dem Überfließen des Herzens, sondern er führt dazu Natürlich ist es besser, Gott mit dankerfülltem Herzen zu preisen Was halt dich zuruck? Komm, preis den Herrn! Es soll dir heute oft einfallen Preis sei dir, mein Gott!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

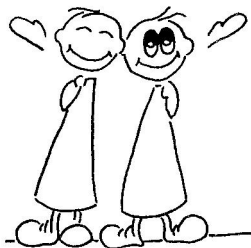
.....

.....

Wie gut, dass ich dich preisen kann! Es ist billiger als das Benzin und es ist mir viel wichtiger Herr erfülle mein Herz bis zum Überlaufen mit Dank, dass der Wagen meines Lebens zu dir kommt!

Amen!

Freitag



“Ich will, dass die Manner iberall beim Gebet ihre Hande in Reinheit erheben ”

1 Tim 2,8 (Psalm 134,2)

Ich wollte einmal in eine Kuche hineingehen, um zu essen, aber ich habe die Tur geschlossen gefunden Es gab auch einen anderen Eingang, aber dazu hatte ich um das ganze Haus gehen mussen Ein Arger kam in meinem Herzen hoch “Warum musste diese Tur abgeschlossen werden?” Ich wurde wutend und habe die Tur aufgerissen Folgen

- 1 Ich musste die zerstorte Tur reparieren lassen
- 2 In meinem Herzen war lange Zeit Unfrieden, nicht einmal das Essen hat mir geschmeckt

3 Ich bekam eine Ruckenzerrung und hatte den ganzen Tag Schmerzen
 All das hatte ich mit einem Umweg von einer Minute vermeiden konnen Wenn wir in die Gegenwart Gottes - in seinen Thronsaal - hineinkommen mochten, um uns erfullen zu lassen, unseren Geist ernahren zu lassen, haben wir oft den Eindruck, dass die Tur nicht aufgeht Vielleicht, weil wir Arger und Uneinigkeit im Herzen haben? Es kann schmerzhaft sein, wenn wir so hineinbrechen wollen und dazu noch das erwartete Ergebnis nicht bekommen Nicht einmal der Lobpreis schmeckt! Das Herz ist eng, aber der Lobpreis braucht viel Raum und kann neben dem Arger keinen Platz finden Lass es heute nicht zu, dass irgend etwas dich stort und Arger in dein Herz kommt! Wenn er doch hineinkommen wurde, setz ihn vor die Tur! Gib nur dem Lobpreis Platz! Du wirst Wunder erleben

.

Preis sei dir, Gott! Sei mit mir heute in jedem Moment! Leite mein Herz, damit ich dich preise, denn es ist so gut, in deiner Gegenwart zu sein! Reinige meine Seele und mach mich ganz frei!

Amen!

Samstag



“Danach horte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel ”

Offb 19,1 (Offb 4,11, 5,9-14)

Mochtest du jeden Moment in Gottes Gegenwart sein? Es ist der Himmel kam es schon vor, dass du in einen Raum hineingegangen bist, wo Gott gepriesen wurde, und die Gegenwart Gottes bedeckte dich? Es war gut, nicht wahr? Im himmlischen Lobpreis jubeln Tausende Zungen ohne Ende in Gott Wo das “Halleluja” so ist, “wie das Tosen von großen Wassern und wie der Donner ” Wo die Gitarre nicht verstimmt, die Saite nicht zerreißt und wo es keinen Stromausfall gibt Wo niemand sich schämt zu beten, wo es eine Freude ist, auszusprechen “Preis sei dir, Herr!” Wo nicht die Beleuchtung, der Rhythmus, die Lautstärke die Seele erheben, sondern die Herrlichkeit des Herrn die unzählige singende Menschenmenge beleuchtet Seine Gegenwart gibt Frieden, es gibt keinen Schmerz, keine Angst und Qual, nur GOTT Es ist der totale Lobpreis! Auch nur deswegen lohnt es sich, in den Himmel zu kommen So wie wir im heißen Sommer den erfrischenden Duft des Regens einatmen, so ist der Lobpreis Gottes für das Herz Du sollst wissen, wohn du gehst! Behalte im Blick, was Gott für dich vorbereitet hat! Was kann dich daran hindern, diesen Tag nicht mit einem jubelnden Herzen zu beginnen?

.....

.....

.....

.....

.....

Lobe den Herrn, meine Seele! Mein Herz frohlocke in meinem Gott, denn was das Auge nicht gesehen und das Ohr nicht gehört, das hat Gott für die bereitet, die ihn lieben! Deine Liebe für mich ist unbegreiflich Preis sei dir, mein Gott!

Amen!

12 Woche Evangelisation

.....

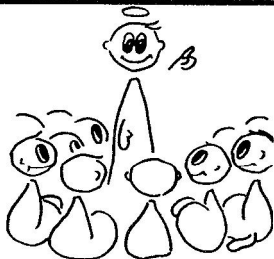
Lernvers "Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt "

1 Petr 3.15

Montag

"Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt, vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen."

Apg 1,3 (Ps 118,17)



Diese Woche werden wir über die Evangelisation nachdenken. Jesus selbst ist das Evangelium und der erste Evangelist. Nachdem er den Satan am Kreuz besiegt hat, ist er am dritten Tag auferstanden. Danach ist er vierzig Tage lang seinen Jüngern erschienen und lehrte sie über das Reich Gottes.

Jesus hat gezeigt, wie man die Frohe Botschaft verkünden soll: mit Kraft und Vollmacht. Er war der erste Evangelist, der sich jeden Moment darum bemüht hat, die Liebe des Vaters mit seinem ganzen Leben, mit seinen Worten und Taten zu verkünden. Er hat die Jünger zu Zeugen gemacht, die voller Überzeugung verkundet haben, dass er lebt! Er ist der wahre Meister, dem wir folgen sollen. Er hatte nur ein Ziel: die Verkündigung des Reiches Gottes. In seinem Herzen hat er alles dem untergeordnet. Was ist dein Ziel? Was füllt dein Herz aus? Nach der Schrift spricht der Mund aus der Fülle des Herzens. Ist die Frohe Botschaft in deinem Herzen?

.....

.....

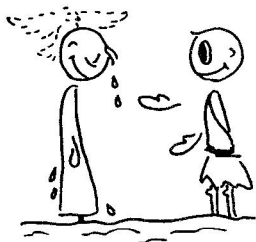
.....

.....

.....

Herr Jesus! Ich danke dir, dass du mich heute sendest. Erfülle mein Herz, damit ich den Menschen die Gute Nachricht verkünde! Gib mir bitte Mut und Kraft, dass ich dich auch in den kritischsten Situationen bekennen kann!

Amen!



Dienstag

“ Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft...”

Joh 1,29-34 (1 Petr 2,9)

Johannes der Täufer hat das Kommen des Herrn vorbereitet. Er hat über den Zeugen gegeben, der kommt, um mit dem Heiligen Geist zu taufen. Jesus sendet uns wie der Brautigam den Brautführer. Der Brautführer ist der Freund des Brautigams, der hinget und ihn vertritt. Er gibt Zeugnis über ihn. Jesus hat verheißen, dass er wiederkommt und die Seinen zu sich nimmt. Heute sendet er dich als seinen Freund. Er will dich zu seinem Zeugen machen. Heute gibt es mehr Menschen, die über Jesus lehren, als Menschen, die über ihn Zeugnis geben. Wer bist du? Zeuge oder Lehrer? Bitte auch heute um die Kraft des Heiligen Geistes, damit du wie Johannes der Täufer Zeuge sein kannst. Dann mach dich auf den Weg und nimm Jesus mit zu den Menschen, stelle ihn vor, der selbst die Befreiung und die Errettung ist. Jesus sendet dich heute, nicht deinen Nachbarn. Beeile dich, denn viele warten auf dich!

.....

.....

.....

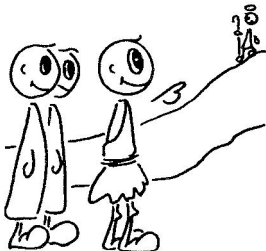
.....

.....

*Jesus, starke mich, dass ich nicht mehr nur Lehrer, sondern dein Zeuge werde!
Schenke mir persönliche Erfahrungen, über die ich mutig reden kann und gib, dass ich mich wegen dir nicht schäme, sondern dein wahrer Freund werde!*

Amen!

Mittwoch



“ die beiden Junger horten, was er sagte und folgten Jesus . ”

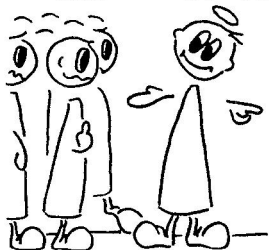
Joh 1,35-42 (Apg 8,35)

Zwei Junger hatten Jesus, das Lamm Gottes, erkannt und folgten ihm. Sie waren mit ihm und sie waren glücklich, dass sie den Messias gefunden hatten. Andreas blieb aber nicht bei seinen eigenen Gefühlen stehen. Er hat Jesus auch nicht nur für sich in Beschlag genommen, sondern er hat mit dem ersten Menschen, dem er begegnet ist, über ihn gesprochen. “Wir haben den Messias gefunden!” Wer war dieser erste Mensch? Sein leiblicher Bruder, Simon. Er hat ihm über Jesus nicht nur erzählt, sondern er hat ihn auch zu ihm geführt. Wie wunderbar! Andreas wusste damals noch nicht, dass Petrus der erste Leiter der Kirche sein wird, aber er horchte auf sein Herz und handelte. Das ist die Evangelisation! Es ist kein Zufall, dass du den Gesalbten Gottes erkannt hast. Jesus hat einen Plan mit dir. Er sendet dich in dein Umfeld, zu deinen Geschwistern und Verwandten, zu deinen Nachbarn, Freunden und Mitarbeitern, wo du in deinem Alltag lebst. Gib noch heute weiter, was du in Jesus Christus bisher erfahren hast.

.....
.....
.....
.....
.....

Himmlicher Vater! Gib, dass ich den Gesalbten Gottes, Jesus, jeden Tag erkenne und meine Familie und meine Lieben zu ihm führen kann! Ich bin dankbar für alles, was ich in Jesus durch den Glauben bisher erfahren durfte

Amen!



Donnerstag

„...und die Mächte der Unterwelt werden sie (die Kirche) nicht überwinden“

Mt 16, 15-20 (1 Kor 9, 16)

Jesus hat seinen Jüngern eine Sendung gegeben den Missionsbefehl Zwei wichtige Aspekte sollen wir in diesem Befehl vor Augen halten

1 „Geht! Werdet nicht müde! Seid meine Zeugen vor der ganzen Welt! Tragt die Frohe Botschaft, die Botschaft der Freiheit in jeden Winkel der Welt!“

2 Verkundet! Schweigt nicht, sprecht, ruft es aus Jesus lebt! Er hat den Tod überwunden, er ist auferstanden und hat das Tor zum ewigen Leben geöffnet

Er spricht heute zu dir „Ich habe dir Macht gegeben, über die Kräfte der Finsternis zu herrschen! Bete in der Sprache des Geistes und heile Kranke in meinem Namen! Furchte dich nicht, glaube nur!“

Jesus schickt dich auch heute so in die „Schlacht“ Was antwortest du darauf? Über die Jünger lesen wir, dass sie einfach gegangen sind und den Meister überall verkundet haben

Jesus will auch deine Worte mit der Kraft seines Geistes begleiten Was antwortest du auf seine Sendungsworte? Findest du Ausreden und entschuldigst dich? Jesus wartet auf dich!

.....

.....

.....

.....

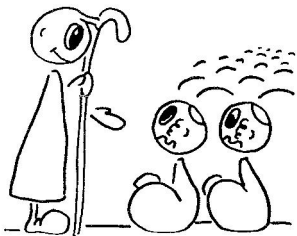
.....

Herr Jesus! Ich danke dir, dass ich mich auf deine Verheißungen verlassen kann und mich nicht auf meine Fähigkeiten verlassen muss Bitte mach mich zum geeigneten Zeugen! Gib mir ein eifriges Herz, dass ich immer mutig gehe und überall dich verkunde! Amen!

Freitag

“Israeliten, hort diese Worte Jesus, den Gott vor euch beglaubigt hat.. ”

Apg 2,22-24 (Eph 6,19-20)



Der Apostel Petrus hat sich in der Kraft des Heiligen Geistes hingestellt und den gekreuzigten, aber auferstandenen Christus, die Frohe Botschaft, verkundet. Auf diese Botschaft hin haben sich an einem Tag dreitausend Menschen bekehrt. Heute aber - als ob der Heilige Geist eingeschlafen wäre? - bekehrt sich nach dreitausend Predigten kaum einer. Wo liegt das Problem? Bei den Ereignissen von Pfingsten können wir zwei sehr wichtige Momente beobachten. Es kann für uns alle eine Lehre und ein Beispiel sein.

1 Petrus hat mit der Kraft und dem Feuer des Heiligen Geistes darüber gesprochen, was er erfahren hat. Er war also ein Zeuge. Er hat keine Theorie gelehrt.

2 Er hat das Kerygma - Jesu Tod und Auferstehung, also die Frohe Botschaft der Erlösung - verkundet und keine abstrakten Begriffe.

Dem Lebensbeispiel (Zeugnis) - verbunden mit dem Kerygma - wird für den Hörer zur Botschaft des Heils, zur Errettung.

Nimm die frische Salbung des Heiligen Geistes und gib Zeugnis über Jesus von Nazareth, den Gott zum Herrn und Messias gemacht hat!

.....

.....

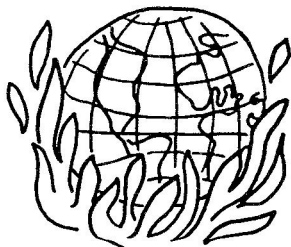
.....

.....

.....

Herr Jesus! Gieße aus die Salbung deines Heiligen Geistes und gib deine Weisheit, dass ich nicht leere Worte, sondern das Wort des Lebens verkünde! Du bist das Wort des Lebens! Von dir will ich immer Zeugnis geben

Amen!



Samstag

“Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!”

Luk 12, 49-51 (1Tim 2, 4)

In der Zeit Jesu haben viele Juden auf einen Messias gewartet, der sie vom fremden Joch befreit, der Furst des Friedens wird und die Macht und den Glanz des erwählten Volkes wiederherstellt. Darum haben viele Jesus von Nazareth als Messias nicht angenommen, weil er die Menschen mit dem Feuer des Heiligen Geistes getauft und mit seinen Worten vor eine Entscheidung gestellt hat. Er hat das Gnadenjahr des Herrn verkundet. Er stellt auch heute uns alle vor die Entscheidung. Er fragt dich: “Folgst du mir nach? Wenn ja, dann wundere dich nicht darüber, dass sogar viele von deinen Verwandten, aus deinem Umfeld dich ablehnen oder nur einfach geringschätzen und verspotten. Deine Aufgabe ist, dass du vor der Welt, gelegen oder ungelegen, Zeugnis gibst. Deine Aufgabe ist es nicht, die Menschen zu bekehren, sondern dass du die Frohe Botschaft des Reiches Gottes verkundet.” Du kannst darauf vertrauen, dass Gott das Gießen und das schrittweise Wachstum gibt! Der Heilige Geist bewirkt dann die Bereitschaft zur Umkehr.

.....

Heiliger Geist! Ich bin dir dankbar, dass die Nachfolge nicht immer problemlos sein wird. Bitte hilf, dass mein Leben nicht von den Misserfolgen und Ablehnungen, sondern von deinen Verheißungen bestimmt wird!

Amen!

Lernvers

Montag.

Zitat:



Notizen

Gebet

Dienstag



Zitat:

Notizen

Gebet

Mittwoch:



Zitat:

.....

Notizen

.....

Gebet

.....

Freitag.

Zitat:

.....



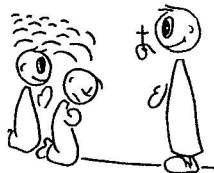
Notizen:

.....

Gebet:

.....

Samstag

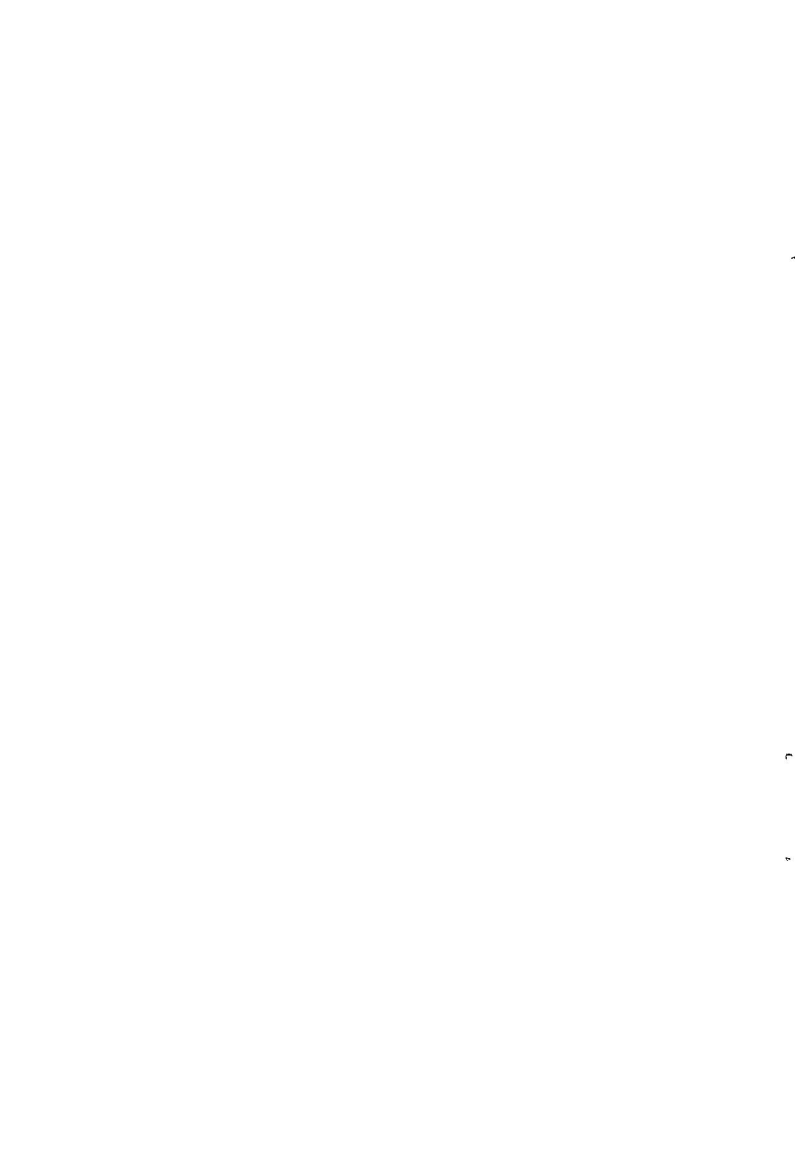


Zitat:....

Notizen

Gebet





Du
mich

